



ejw

BEZIRKBÖBLINGEN

RUNDBRIEF

MitarbeiterInnenmagazin
Thema: wert - voll

01//2013

// Bezirk

// Impressum

**BEZIRKBÖBLINGEN**

Evangelisches Jugendwerk
Bezirk Böblingen
Offenburger Straße 92
71034 Böblingen

Tel 07031 - 22 02 41
Fax 07031 - 22 26 86
info@ejwbezirkbb.de
www.ejwbezirkbb.de



KOORDINATION & GESCHÄFTSFÜHRUNG

Gerlinde Sautter

Gerlinde.Sautter@ejwbezirkbb.de

SEKRETARIAT

Silke Hamann

Silke.Hamann@ejwbezirkbb.de

DISTRIKT 3 BÖBLINGEN

Johannes Söhner

Johannes.Soehner@ejwbezirkbb.de

Matthias Moroff

Matthias.Moroff@ejwbezirkbb.de

Zepelinstr. 35
71032 Böblingen
Tel.: 07031 / 22 67 46
Fax: 07031 / 22 67 50

DISTRIKT 4 HECKENGÄU

Wolfgang Roux

Wolfgang.Roux@ejwbezirkbb.de

Döffinger Straße 55

71120 Dätzingen

Tel.: 07033 / 13 83 81

Fax: 07033 / 13 83 86

DISTRIKT 5 STEINBRUCH

*Distriktsanteil:***Sarah Brenzel**

Sarah.Brenzel@ejwbezirkbb.de

Hauptstr. 10

71034 Dagersheim

Tel.: 07031 / 67 99 48

*Bezirksanteil 25%:***Siegfried Sautter**

Siegfried.Sautter@ejwbezirkbb.de

DISTRIKT 6 SINDELINGEN

*CVJM Sifi***Michael Schofer**

Michael.Schofer@ejwbezirkbb.de

Seestraße 10

71063 Sindelfingen

Tel.: 07031 / 80 10 30

Fax: 07031 / 80 72 03

*GKG Sifi***Stefan Heimann**

Stefan.Heimann@ejwbezirkbb.de

Stiftstraße 4-6

71063 Sindelfingen

Tel.: 07031 / 86 78 28

Fax: 07031 / 86 78 42

*GKG Sifi/Kinderstadtranderholung***Babsi Ruoff**

Babsi.Ruoff@ejwbezirkbb.de

Narzissenweg 7

71106 Magstadt

Tel.: 07159 / 1673460

DISTRIKT 1 AICHTAL

Christoph Pfeifer (Schönaich)

Christoph.Pfeifer@ej-schoenaich.de

Christine Boekle (Waldenbuch)

CBoekle@gmx.de

Siggi Rösch (Steinenbronn)

Siggi.Roesch@ev-kirche-steinenbronn.de

DISTRIKT 2 SCHÖNBUCHLICHTUNG

z.Zt. ohne ReferentIn

Ev. Gemeindehaus im Troppel

71093 Weil im Schönbuch

Tel.: 07157 / 53 52 54

Fax: 07157 / 53 64 67

IMPRESSUM

HERAUSGEBER	EJW Bezirk Böblingen Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit
REDAKTIONSKREIS	Uli Breitmaier, Steffen Braun, Doro Jantsch, Katharina Jantsch, Gerlinde Sautter
KONTAKT	rundbrief@ejwbezirkbb.de
ERSCHEINUNG	Juni 2013
AUFLAGE	1100 Exemplare
DESIGN	Ann-Sophie Müller
FOTOS	Umschlagseitenfotos: photocase.com

<u>THEMA wert - voll</u>	3	Sindelfingen	33
Andacht MiaDay	3	Steinbruch	35
Entwurf Andacht V. Claesberg	5	Heckengäu	37
Vom Wert des Brotes	10		
Wertpapier - Börse im Teenkreis	11	<u>AUSBLICK</u>	39
Wertvollwort - Die Bibel	13	Filmabend mit B. Umbreit	39
Liedtext "wertvoll"	14	Kein Ballontag 2013	39
Andacht	15	Rexingen Zeltlager	40
		Synodalwahlen im Dezember	41
<u>AUS DEN GREMIEN</u>	16	Konzert mit Judy Bailey	42
BAK - Wochenende	16	JUGOs im Bezirk	43
AK - Ö	19	<u>TIPPS UND TRICKS</u>	45
Suche: FSJ-Stelle wird frei	20	Die phänomenale Filmkritik	45
Sozialfonds	21	Internet Tipp	47
Neu im BAK: Johannes Fels	21	Neue Bücher im EJW	49
		Rätselseite	58
<u>BILDUNGSARBEIT</u>	23	<u>RÜCKBLICK</u>	53
Grundkurs	23	Spielenacht	53
Aufbaukurs	24	Einsetzung Sarah Brenzel	54
Mia-Workshop-Day	25	25 Jahre Mangoaktion	55
Sicherungstechniken	27	Abschied Sara Prinz	56
		<u>INTERNATIONALE ARBEIT</u>	57
<u>AUS DEN DISTRIKTEN</u>	29	Alba / Italien	57
Böblingen	29		
Schönbuchlichtung	31		



Sigi Sautter

Layout Rundbrief 01/2013



Uli Breitmaier

Layout Rundbrief 01/2013

RUNDBRIEF - THEMA

wert - voll

Eine Andacht beim Mia-Day 2013 in Döffingen von Wolfi Roux



Wolfi Roux

Jugendreferent

Distrikt Heckengäu

An einem schönen Sommertage war um die Mittagszeit eine Stille im Wald eingetreten. Die Vögel steckten ihre Köpfe unter die Flügel. Alles ruhte. Da steckte der Buchfink sein Köpfchen hervor und fragte:

"Was ist das Leben?"

Die Rose entfaltete gerade ihre Knospe und schob behutsam ein Blatt beiseite. Sie sprach: **"Das Leben ist eine Entwicklung."**

Weniger tief veranlagt war der Schmetterling. Lustig flog er von einer Blume zur anderen, naschte da und dort und sagte:

"Das Leben ist lauter Freude und Sonnenschein."

Drunten am Boden schleppte sich eine Ameise mit einem Strohalm, zehnmal länger als sie selbst, und sagte: **"Das Leben ist nichts anderes als Mühe und Arbeit."**

Geschäftig kam eine Biene von einer honighaltigen Blume zurück und meinte dazu: **"Das Leben ist ein Wechselspiel von Arbeit und Vergnügen".**

Die weisen Reden hörte der Maulwurf und steckte seinen Kopf aus der Erde. Er sagte: **"Das Leben ist ein Kampf im Dunkeln."**

Es hätte fast einen Streit gegeben, wenn nicht ein feiner Regen eingesetzt hätte, der sagte: **"Das Leben besteht aus Tränen, nichts als Tränen."**

Dann zog er weiter zum Meer. Dort brandeten die Wogen und warfen sich mit aller Gewalt gegen die Felsen und stöhnten:

"Das Leben ist ein stets vergebliches Ringen nach Freiheit"

Hoch über ihnen flog majestätisch ein Adler seine Kreise, der frohlockte:

"Das Leben, ja, es ist ein Streben nach oben!"

Nicht weit davon stand eine Weide, die hatte der Sturm schon gebogen. Sie sagte: **"Das Leben ist ein Sich neigen unter eine höhere Macht."**

Dann kam die Nacht. Mit einem lautlosen Flug glitt ein Uhu durch das Geäst des Waldes und krächzte: **"Das Leben heißt: Die Gelegenheit nutzen, wenn andere schlafen."**

Und schließlich ging ein junger Mann durch den menschenleeren Wald.

Er kam von einer Feier nach Hause und sagte vor sich hin:

"Das Leben ist die ständige Suche nach Glück und eine Kette von Enttäuschungen."

Auf einmal stand die Morgenröte in ihrer vollen Pracht auf und sprach:"

Wie ich, die Morgenröte, der Beginn des neuen Tages bin, so ist das Leben der Anbruch der Ewigkeit.

Ihr seht, es gibt ganz verschiedene Definitionen zu der Frage... „Was ist Leben“. Und wenn ich dieselbe Frage jetzt bei euch in die Runde werfen würde, dann kämen vermutlich noch ganz andere Erklärungen zur Sprache. Jede und jeder hat wohl ein komplett anderes Verständnis von „Leben“. Weil jeder nun einmal ein eigenes Leben hat, und somit auch seine ganz eigenen Vorstellungen darüber.

Das KonfiCamp 2013 steht unter dem Motto: „YOLO“, und ehrlich gesagt habe ich bis zur ersten Sitzung des Kernteams diese Abkürzung weder gehört noch gekannt. Man hat mich dann aber aufgeklärt, was das heißt: „YOLO“ steht als Kürzel für „**You only live once**“. Du lebst nur einmal. Sofort kamen im Vorbereitungsteam viele Ideen und Auslegungen, fast wie in der Geschichte, die ihr gerade gehört habt:

- Das Leben beginnt als Baby, also könnten wir ja eine Station machen, wo **Greifen, Tasten, Fühlen, Riechen und Schmecken** im Vordergrund ist.
- Ja, und Leben heißt auch „**etwas riskieren**“, also könnten wir versuchen, ein erlebnispädagogisches Gerät mit einzubauen.
- Leben ist aber auch „**genießen**“, und es wäre doch auch mal eine Idee, einfach nur ein paar Minuten zu **chillen**, was zu knabbern, zu trinken, und absolut keine Aufgabe zu haben.
- Und Leben ist auch **Gemeinschaft**, mit anderen etwas zu unternehmen, mit Freunden zu lachen, zu diskutieren. Also wäre eine Station denkbar, die man nur zusammen schafft und bei der man auf die Hilfe der ganzen Gruppe angewiesen ist.
- Und zum Schluss unserer Überlegungen kamen wir noch auf **die Stille**. Die Momente des Lebens, wo man sich zurückzieht, wo man sich selber genießen kann und wo es Augenblicke gibt, die niemand anders vertragen als das eigene Ich.

Ja und wie setzen wir das ganze jetzt in unser christliches Leben um? Wo soll Gott vorkommen, wo ist die Dosis, die Konfis neugierig macht. Einer hat gemeint, ihm wäre es wichtig, dass es nicht nur dieses Leben auf der Erde gibt. Die christliche Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod, und dass unser Dasein hier nicht alles ist.

Einem anderen aus dem Team war der Schöpfungsgedanke wichtig. Alles hat seinen Sinn, selbst hinter der kleinsten Zelle verbirgt sich ein Zauber und es gibt jemanden, der nichts dem Zufall überlassen hat.

Einig waren wir uns aber alle in der Aussage, dass wir das Leben, das uns Gott geschenkt hat, genießen dürfen und das auch sollen. Leben heißt ausprobieren, heißt Risiko, heißt Stille. Leben heißt Lachen, Nachdenken, Traurig sein, Gaben mitbekommen zu haben, die man einsetzen kann, um diese ganze Fülle darin zu entdecken: Singen, malen, tanzen, schreiben, spazieren laufen, sich ins Wasser fallen lassen, Kälte spüren, mit Trauer umgehen, sich umgekehrt kringelig lachen: All das sind Sachen, die unser Leben begleiten, es reich, einzigartig und wertvoll machen.

Ja, und mich hat es ein wenig an eine meiner liebsten Bibelstellen erinnert. Und die versuch ich mir immer bewusst zu machen, wenn ich mal sehr unzufrieden mit meinem Leben bin:

²⁵ Darum sage ich euch: Sorget nicht für euer Leben, was ihr essen und trinken werdet, auch nicht für euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr denn Speise? und der Leib mehr denn die Kleidung ²⁶ Sehet die Vögel unter dem Himmel an: sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater nährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel mehr denn sie?

Und zu meinem Leben gehört, wie manche von euch wissen, sehr viel Musik. Von daher würde ich mit euch zum Abschluss gerne noch ein Lied singen. Und das heißt wie der Inhalt meiner Andacht:

Ich liebe dieses Leben

Songtext von
Juli
"Ich liebe dieses Leben"

RUNDBRIEF - THEMA

wert - voll

Andacht JVA Iserlohn - 02.04.2004
Echt wertvoll!



Veith Claesberg

Pastoralreferent

www.veitc.de

Diese Andacht zum Thema wert-voll schien uns so passend, dass wir sie gerne in gesamter Länge abdrucken wollen. Sie wurde im Jahr 2004 geschrieben.

Wenn ihr wollt könnt ihr die Idee auch so für eine Gruppenstunde verwenden, die Beispiele im Rätsel sind auch im Original belassen und können von euch jeweils auch an die Zielgruppe angepasst abgeändert werden.

Veith Claesberg stellt diese Andacht für kirchliche/gemeindliche Zwecke in seinem blog kostenlos zur Verfügung.

1. Einstiegsspiel

Jeder Teilnehmer erhält drei Karteikarten mit A, B und C in unterschiedlichen Farben.

Ich stelle eine Frage, wie z.B.: Wie viel ist ein € in Dollar wert? Dazu gebe ich drei Antworten und die Teilnehmer müssen sich entscheiden. Falls jemand die richtige Antwort hat, bekommt er eine Süßigkeit.

1. Einstiegsspiel

Es gibt 8 Fragen. Die achte Frage lautet: Was bist du wert?

2. Wertvoll - wertlos?

Wie viel ist der € zum Dollar heute wert?

0,93 1,01 1,24

3. Liebe gibt mir einen Wert

Welchen Wert hat ein Kasten Coca Cola (1L Flaschen)?

ca. 5,49 ca. 8,49 ca. 10,49

4. Gottes Liebe begründet meinen ultimativen Wert

Welchen Wert hat eine gute Levis-Jeans mit Anti-Form?

79,95 € 99,95 € 139,95 €

Welchen Verkaufswert hat der neue Golf V?

15220 20220 24220

Welchen Wert hat ein Kilo Gulasch?

2,29 6,49 13,49

Welchen Wert hat ein qualitativ hoch gezüchteter Koi-Karpfen (Riesengoldfisch)?

€ 200 € 1500 bis 30.000€

Welchen Marktwert hat Roy Mackay?

2,5 Millionen 12,75 Millionen 18,75 Millionen

Welchen Wert hast du?

€ 2,98 € 250.000 ultimativ wertvoll

5. Gesprächsrunde

RUNDBRIEF - THEMA

wert - voll

06

// Thema

Tja, das ist eine Hammerfrage. Bevor ich sie beantworte, möchte ich euch 10min etwas über den Wert des Menschen erzählen. Also Ruhe jetzt hier. Es geht ja schließlich um dich, denn du bist ein Mensch.

2. Wertvoll - wertlos?

Es stimmt, du bist nicht mehr wert, als €2,98, wenn man den reinen Materialwert berechnet. Du bestehst doch nur aus Wasser und ein bisschen Salz und evtl. Noch ein Häufchen Eisen. Wenn man dich in alle deine chemischen Bestandteile aufteilen würde, dann würde man dafür ca. € 2,98 bekommen.

Es stimmt auch, dass du € 250.000 wert bist. Wenn man dich geschickt verscherbelt, dann lässt sich mit deinen Innereien schon ganz schön Schotter machen. Hier mal 15.000 für die Niere, da mal 20.000 für die Leber. 70.000 fürs Herz und je nach dem 2€ bis 100.000€ für das Gehirn. Selbst über deine morschen Knochen wird sich noch irgendein Köter freuen. Aber kann das sein. Ist das der Wert des Menschen? Ist das dein Wert?

Manche fühlen sich so. Sie haben schon von ihren Eltern Gehört, dass sie wertlos sind. Wenn sie die überhaupt gekannt haben. Für die Eltern waren sie so wertlos, dass sie sie einfach nach der Geburt abgegeben haben und ins Heim gesteckt haben.

Oder Beziehungen zur Frau oder zu Freundin. Vielleicht haben einige von euch das erlebt. In dem Moment, wo sie in den Knast kamen, wurde die Beziehung gekappt. Man war wertlos. Mit so einem will keiner mehr was zu tun haben.

Der Wert auf dem Arbeitsmarkt ist auch rapide gesunken. Top-Manager werden entlassen. Da gibt es jetzt Computer. Habe gerade einen Buchhalter kennen gelernt, der die ganze Buchhaltung seiner Firma zentralisiert hat. Danach war er nicht mehr nötig in der Außenstelle. Ist jetzt 40 und arbeitslos. Jobaussichten gleich null.

Weil viele Menschen erleben, wie andere mit ihren Wert umgehen, sie die Wertlosigkeit spüren lassen, versuchen sie jetzt neue Strategien, um sich Wert anzueignen:



Foto von Circleview
Kleingeld
photocase.com

RUNDBRIEF - THEMA

wert - voll

Andacht JVA Iserlohn - 02.04.2004
Echt wertvoll!

- Berühmtheit. Ihr müsst so berühmt werden, dass euch jeder kennt. Also zieht man für eine Jahr irgendwo in einen Container. Oder man baut voll die Scheiße, steht aber dafür in der Zeitung.
- Leistung bringen. Gute Ausbildung, gute Schule, gute Noten. Wer was leistet hat Chancen auf dem Arbeitsmarkt und wird anerkannt oder ist das Streberarsch. Je nachdem wo man ist.
- Schönheit: Manche investieren voll in ihre Optik. Frisur, Klamotten, Piercing, Tatoos...
- Geld: Ohne Knete keine Fete. Geld macht wertvoll. Wer Geld hat ist der Held, überall. Nur wenn es alle ist, ist man der Looser.

Nee Leute, dass kann es nicht sein. Geld ist irgendwann alle, Schönheit vergeht. Es muss mehr geben. Außerdem ist das voll der Stress. Ich muss mich um alles kümmern. Ich muss schön werden. Ich muss Geld haben. Ich muss Leistung bringen... Voll der Druck?

Gibt es was, was mich wertvoll macht, ohne das ich mir ständig den Arsch aufreißen muss?

3. Liebe gibt mir einen Wert

Ich glaube schon. Und zwar möchte ich das an einer kleinen Geschichte deutlich machen:

Beispiel Teddy

Ich weiß nicht ob ihr als Kind einen Teddy hattet. Also ich hatte einen. Dieser Teddy, der war nach einer gewissen Zeit völlig dreckig, kaputt und kurz gesagt Schrott (zumindest aus Sicht meiner Eltern).



Ja aber was meint ihr, was los war, als ich diesen Schrott - Teddy, wie gesagt aus der Sicht meiner Eltern Schrott, wegwerfen sollte. Ich hätte auch einen neuen bekommen. Aber das war ein Akt, ja ein Kampf - nun ich bin älter geworden und inzwischen habe ich den Teddy der Mülltonne übergeben und auf einen neuen kann ich auch verzichten, aber damals, da wollte ich den Teddy nicht abgeben.

RUNDBRIEF - THEMA

wert - voll

08

// Thema

Warum nicht? - weil ich den Teddy geliebt habe. Ja, ich habe meinen Teddy lieb gehabt, natürlich als kleines Kind, ihr versteht mich.

Der Teddy war Schrott, nichts wert, kaputt, wertlos aber für mich, war es der wertvollste Teddy dieser Erde.

Was lernen wir daraus: **Liebe macht uns wertvoll!**

Liebe macht uns wertvoll!

Und wenn du dich fragst, ob du wertvoll bist, und diese Frage stellt sich jeder Mensch, auch Du und ich, dann muss du dich fragen: **Liebt mich jemand?**

Vielleicht fallen dir ein paar Namen ein. Vielleicht auch sehr wenige Namen. Es gibt auf jeden Fall eine gute Nachricht: Gott liebt dich - Jesus liebt dich - das ist die Gute Nachricht - die frohe Botschaft - das Evangelium! Evangelium - euangelio - griechisch - die gute Nachricht: Jesus liebt dich und mich!

4. Gottes Liebe begründet meinen ultimativen Wert

Diese Liebe macht mich auch ultimatив wertvoll. Der Schöpfer der Welt, der Erfinder des Lebens, der Herrscher über alles. Derjenige der ist, der war und der kommt, der liebt mich.

In der Bibel, in **Joh. 3, 16** steht:

Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn errettet werde.

Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht geglaubt hat an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes.

Gott sandte seinen geliebten Sohn, seinen Sohn, der ihm, weil er ihn geliebt hat, unendlich wertvoll war.

Jesus Christus, Gottes Sohn starb stellvertretend für die Sünde der Menschen. Er lebte auf dieser Erde völlig ohne Schuld und starb unschuldig für alle Schuld am Kreuz. Danach ist er auferstanden und hat den Tod besiegt. Jeder der Jesus Christus annimmt und Gott bittet, dass er ihm die Schuld durch Jesus Christus vergibt, kann jetzt wieder mit Gott zusammen leben und ist wertvoll vor Gott.

RUNDBRIEF - THEMA

wert - voll

Andacht JVA Iserlohn - 02.04.2004
Echt wertvoll!

Warum hat Gott das getan? Weil er die Menschen **liebt!**
Weil ihm die Menschen **wertvoll** sind!

Petrus drückt das so aus: **1. Petr. 1, 18**

18 Ihr wisst, um welchen Preis ihr freigekauft worden seid, damit ihr nun nicht mehr ein so sinn- und nutzloses Leben führen müsst, wie ihr es von euren Vorfahren übernommen habt. Nicht mit Silber und Gold seid ihr freigekauft worden – sie verlieren ihren Wert –, 19 sondern mit dem kostbaren Blut eines reinen und fehlerlosen Opferlammes, dem Blut von Christus.

Gold, Geld, Ablösesummen... das hat Gott nicht bezahlt. Er hat seinen Sohn geopfert, weil du ihm mehr wert als alles bist, als jede Perserkatze und was weiß ich... Du bist unheimlich wertvoll. Wer hat jetzt gewonnen? Alle? Alle haben recht. Aber das entscheidende ist der ultimative Wert und deshalb ist Antwort C am Richtigsten. Das musst du checken. Das musst du begreifen. Du musst diese Liebe annehmen. Du bist wertvoll, aber du musst es erleben wollen. Sonst fühlst du dich wertlos. Wenn du mehr darüber wissen willst, dann rede mit den Leuten hier darüber.

5. Gesprächsrunde

Gesprächsrunde: Was hältst du davon? Fühlst du dich von Gott geliebt? Was sind die Voraussetzungen, damit du Gottes Liebe erfährst?

Lied: Du bist du

*Vergiss es nie, dass Du lebst war keine eigene Idee
und dass Du atmest, kein Entschluss von Dir.
Vergiss es nie, dass Du lebst war keine eigene Idee
und dass Du atmest, sein Geschenk an Dich.*

*Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls keine Laune der Natur,
ganz egal, ob Du Dein Lebenslied in Moll singst oder Dur
Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu
Du bist Du, das ist der Clou,
ja der Clou, ja Du bist Du.*

RUNDBRIEF - THEMA

wert - voll

10

// Thema

Eine Geschichte vom Wert des Brotes

Nachdem ich vor ein paar Jahren einmal gesehen hatte, wie etliche meiner Freizeiteilnehmer ihre für die Wanderung gerichteten Brote nach der Heimkehr in den Mülleimer geworfen haben, kam mir folgende Geschichte in den Sinn...

Geschichte vom Wert des Brotes

Ein englischer Journalist hat vor einigen Jahren einen interessanten Test unternommen: Er kaufte sich ein Brot und stellte sich damit an belebte Straßenecken in verschiedenen Stadtmetropolen unserer Welt.

Die Leute, die vorbeigingen, forderte er auf, für dieses Brot eine Stunde lang für ihn zu arbeiten.

Folgendes hat er erlebt:

In Hamburg hat man ihn mit seinem Brot ausgelacht. In New York hat ihn die Polizei festgenommen.

Im afrikanischen Staat Nigeria fanden sich einige Leute, die für das Brot gleich drei Stunden arbeiten wollten. Und in der indischen Hauptstadt New Delhi standen in kürzester Zeit mehrere hundert Menschen um ihn herum, die alle bereit waren, einen ganzen Tag für dieses Brot zu arbeiten.



Wolfi Roux

Jugendreferent
Distrikt Heckengäu



Gedanken zum Thema
von
Wolfi Roux

RUNDBRIEF - THEMA

wert - voll

„Wert“papier - Börse im Teenkreis

Nach einem Stundenvorschlag aus dem Buch „Sternschnuppen für Gruppenleiter“ herausgegeben von Kerstin Bockler.



Doro Jantsch

Jugendreferentin Darmsheim

In dieser Gruppenstunde in einem Teenkreis ging es um die Frage nach den Dingen, die den Teens in ihrem Leben etwas wert sind. Zunächst wurde von den Teens alles benannt, was für sie besonders wertvoll ist. Jedes einzelne Stichwort wurde auf ein extra Kärtchen geschrieben. Bunt gemischt waren die Vorschläge und wurden ohne weitere Bewertung einfach mal notiert.

Dabei entstand dann folgende Liste:

Freude, Ferien, Frieden, Haus, Vertrauen, Gerechtigkeit, Freundschaft, Licht, Gemeinschaft, Wasser, Leben, Ärzte, Strom, Nahrung, Wetter, Hilfe, Tiere, Sonne, Technik, Gesundheit, Glück, Bett, Toleranz, Musik, Respekt, Glaube, Liebe, Freizeit, Menschen, Pflanzen, Luft, Geld, Sport, Kleidung, Familie, Vereine, Wirtschaftswachstum, YouTube, Entertainment, Farben, Sommer, Kirche, Süßes, Gleichberechtigung, Kultur, Geschenke, Schule, Harry Potter, Witze, Brillen, Wochenende, Teenkreis, Kunst, Grenze, gute Noten, Marken, Überraschungen, Google, Parties, Ohren, Heizung, Musik, Englisch, Mathe, Schoko- Cappuccino, Alpenmilchschokolade, Thermometer, Kuchen.

Die Kärtchen mit diesen Begriffen wurden zu „Wert“papieren. Anschließend an das Sammeln der Werte fand dann eine Werte - Versteigerung statt. Dazu erhielt jedes Gruppenmitglied gleich viel Spielgeld. In unserem Fall waren das 130 Einheiten in 13 mal 10er Scheinen.

Dann wurden alle Werte noch einmal vorgelesen und anschließend begann die Versteigerung. Ein „Wert“papier wurde aufgerufen und in die Mitte gelegt und alle Teilnehmer konnten nun bieten. Derjenige, der das höchste Gebot abgab, bekam das „Wert“papier. Auf dem Kärtchen wurde der erzielte Kaufpreis notiert und der Teilnehmer musste mit seinem Spielgeld den Betrag bezahlen.

Schon bei der Versteigerung begann die Diskussion, was den einzelnen besonders wertvoll ist, oder auch warum einzelne für einen Wert, den viele ersteigern wollten und dessen Preis also auch schnell in die Höhe ging, gerade eben nicht mitbieten.

In unserem Teenkreis war der Wert Leben mit 90 am teuersten, gefolgt von:

Licht (50), Gemeinschaft(50), Glaube (40), Liebe (40), Freundschaft (40), Sonne (30), Technik (30), Gesundheit (30), Toleranz (30), Musik (30), Respekt (30), Farben (20), Sommer (20), Freude (20), Ferien (20), Frieden (20), Ohren (20), Vertrauen (20), Gerechtigkeit (20), Luft (20), Geld (20), Sport (20), Kleidung (20), Familie (20), Strom (20), Nahrung (20), Wetter (20), Hilfe (20), Tiere (20), YouTube (10), Kirche (10), Süßes (10), Glück (10), Bett (10), Schule (10), Harry Potter (10), Witze (10), Brillen (10), Wochenende (10), Haus (10), Ärzte (10), Freizeit (10), Menschen (10), Pflanzen (10), Entertainment (10)

RUNDBRIEF - THEMA

wert - voll

12

// Thema

„Unverkauft“ blieben: Englisch, Vereine, Wirtschaftswachstum, Gleichberechtigung, Kultur, Geschenke, Teenkreis, Kunst, Grenze, gute Noten, Marken, Überraschungen, Google, Parties, Heizung, Musik, Mathe, Schoko-Cappuccino, Alpenmilchschokolade, Thermometer, Kuchen.

Anschließend an die Auswertung ergab sich eine Diskussion, ob denn die teuer verkauften Werte auch wirklich die Werte sind, die den Teens am wichtigsten sind und ob es nicht einzelne Werte gibt, die von sich aus schon an den ersten Stellen stehen müssten.

Außerdem war in unserer Runde ein weiterer

Diskussionspunkt, ob das Leben wichtiger ist, als das Sonnenlicht ein Teilnehmer fand, dass ohne Sonnenlicht kein Leben möglich wäre. Die anderen hielten dagegen, dass wenn man nicht leben würde auch kein Sonnenlicht notwendig wäre.... Insgesamt ein Abend mit vielen spannenden Gesprächen rund um die Frage, was ist wichtig und essentiell für unser Leben und was ist mir wichtig im Leben. Zum Abschluss erstellte jeder der Teens eine eigene Top Ten Liste. Dabei war es besonders schwer sich auf die zehn wichtigsten Werte zu beschränken und auch ein Ranking anzulegen.

Kerstin Bockler,
Sternstunden
für Gruppenleiter
S. 54).

Hier sind einige der Ergebnisse:

1. Leben	1. Sonne	1. Lebensgrundlagen	1. Leben
2. Lebensgrundlagen	2. Licht	2. Gemeinschaft	2. Lebensgrundlagen
3. Freundschaft	3. Leben	3. Vertrauen	3. Licht
4. Freude	4. Wasser/ Luft	4. Kirche	4. Familie
5. Gesundheit	5. Essen + Trinken	5. Entertainment	5. Freundschaft
6. Vertrauen	6. Mensch	6. Toleranz	6. Liebe
7. Liebe	7. Familie	7. Gesundheit	7. Vertrauen
8. Glauben	8. Vertrauen	8. Musik	8. Freude
9. Glück	9. Entertainment	9. Familie	9. Glück
10. Frieden		10. Gerechtigkeit	10. Frieden
		11. Hilfe	

Ein Fazit dieser Gruppenstunde könnte sein:

„Es gibt viele verschiedene Werte, die nicht bei allen Menschen den gleichen Wert haben. Nicht alle mir wichtigen Werte kann ich gleichzeitig für mich alleine haben.“

Manchmal muss ich mich entscheiden oder auch etwas opfern, um möglicherweise etwas für mich Wertvolles zu bekommen (z.B. Zeit für Freunde haben, um damit Freundschaft zu festigen).“

RUNDBRIEF - THEMA

wert - voll

Wertvollwort - 31 Aha-Erlebnisse
Gestaltet von der Künstlerin Eva Jung



Eva Jung

Designerin aus Hamburg



Wertvollwort, Die Bibel

Dahinter verbergen sich
31 Bibelspruchkarten: bunt wie das
Leben, alltagstauglich, erfrischend,
anders.

Die Vorderseite ganz bunt mit nur einem
Wort, auf der Rückseite ein Bibelvers



Von der Künstlerin
Eva Jung
gestaltet,
bei Gerth Medien,
adeo-verlag.de
zu kaufen



RUNDBRIEF - THEMA

wert - voll

14

// Thema

Wertvoll

Mein Kind aus Liebe sehe ich nicht
was hässlich an dir sein soll
Kein Sand im Getriebe
kein Schatten im Licht
Für mich bist du einfach wertvoll

Dein eigener Zweifel an deinem Wert
entspricht nicht der Wirklichkeit
Deine Würde zu achten
ist nicht verkehrt
in dir steckt meine Herrlichkeit

Ich seh deinen Wert
Dein wirkliches Wesen
Das was dich ehrt
kann ich in dir lesen

Ich kenne dein Herz
Was auch geschieht
Ich bin der Herr
Der dich sieht

Nicht dass du über den anderen stehst
Du bist von Natur aus schwach
Doch gab ich mein Leben
Damit du lebst

Ich trug dein Versagen
deine Schmach
Das Dunkel wird durch mich
zum hellen Licht
Erhebe dich aus dem Staub
Leb dein Leben in Zuversicht
Weil ich an deine Bedeutung glaub

Ich seh deinen Wert
Dein wirkliches Wesen
Das was dich ehrt
kann ich in dir lesen

Ich kenne dein Herz
Was auch geschieht mein Kind
Ich bin der Herr
Der dich sieht

Ich hab dich in meine Hände gezeichnet
Dein Leben ist stets vor mir
Ich hab jedes Haar
Auf deinem Haupt gezählt
Und weiß wirklich alles von dir



Martin Pepper

Songwriter, Keyboarder

Liedtext von
Martin Pepper
Songwriter, Pianist,
Sänger
www.peppersongs.com

RUNDBRIEF - THEMA

wert - voll

Andacht zum Thema von Michael Schofer



Michael Schofer

Jugendreferent

Distrikt Sindelfingen (CVJM)

Ein ereignisreicher Tag liegt hinter uns. Die Kinder waren in Gruppen den ganzen Tag unterwegs, haben Aufgaben gelöst, Herausforderungen bewältigt und Punkte gesammelt. Nun, am Ende dieses Tages, sitzen sie alle zusammen und warten gespannt auf die Siegerehrung.

Der erste Platz wird aufgerufen und der Jubel ist groß. Die Gruppe kommt nach vorne um ihre Siegerurkunde abzuholen. Doch die findet kaum Beachtung. Viel interessanter für die Kinder ist der Tisch voller Preise, von denen sich jedes Kind einen aussuchen darf. Darauf stehen Spardosen, Taschenrechner, Rennautos, Uhren und vieles mehr. Bei einer solchen Auswahl fällt die Entscheidung nicht leicht. Gleich am Anfang kommt ein Kind nach vorne, schaut sich die Preise an, wählt einen kleinen Flummi aus und geht dann wieder glücklich an seinen Platz zurück. Erst der Hinweis seines Mitarbeiters, dass der Flummi eigentlich gar kein richtiger Preis ist, veranlasst ihn dazu nochmals nach vorne zu gehen und seinen Preis umzutauschen. Schließlich hat er sich doch einen Kinogutschein genommen.

War das aber nun wirklich die bessere Wahl? Vielleicht hätte der Junge stundenlang mit dem Flummi gespielt und geht stattdessen in einen Kinofilm, der sich hinterher als Flop herausstellt. Der Wert eines Gegenstandes lässt sich eben nicht nur an seiner monetären Größe messen.

Uns allen fallen sicher Beispiele ein, die diese Behauptung bekräftigen. Viele hatten sicherlich ein Kuscheltier oder Teddy als kleines Kind. Egal wie dreckig, schmutzig oder abgenutzt dieser Teddy mit der Zeit wurde, für einen selber war es ein wichtiger Begleiter in der Kindheit und durfte auf keinen Fall fehlen.

Der Wert kam auch in diesem Fall nicht von ursprünglichem Kaufpreis abgeleitet werden, sondern von der Beziehung die man als Kind zu seinem Teddy aufbaut. Auch wenn er für andere wertlos schien, die innige Beziehung zum Kuscheltier ist es, die es für das Kind wertvoll macht.

Es ist die Liebe, die man einem entgegenbringt. Liebe gibt etwas einen Wert.

Im Prinzip ist es in unserem Leben auch nicht anders. Der Wert eines Menschen hängt auch nicht davon ab, wie intelligent er ist, ob er gut reden kann oder hübsch aussieht, ob er erfolgreich im Beruf ist, brav ist oder sich immer an die Regeln hält.

Der Wert eines Menschen hängt davon ab, dass er geliebt wird.

Die Bibel erzählt immer wieder davon, wie sehr Gott die Menschen liebt. Er geht ihnen nach, auch wenn sie sich immer wieder von ihm lossagen und nichts mit ihm zu tun haben wollen. Gott bleibt am Ball. Diese Liebe zu den Menschen findet in Jesus, seinem Handeln und dem Tod am Kreuz den Höhepunkt.

Jeder Mensch ist wertvoll, weil er ein geliebtes Geschöpf Gottes ist.

Wer sich geliebt weiß, kann gelassener durchs Leben gehen, denn er weiß, dass er Wert hat.

Geliebt zu sein macht uns frei von Zwängen und Erwartungen, die uns von außen aufgedrängt werden oder die wir uns selbst auferlegen. Manchmal brauchen wir auch andere, die uns daran erinnern, wie wertvoll wir sind. Wo erfahren wir dies und wo können wir es anderen sagen?

AUS DEN GREMIEN

BAK - WOCHENENDE

16

// Gremien

„Savoir vivre“

Ein Bericht und Rückblick von Steffen Braun

„Savoir vivre“ - Genuss des Lebens. So lautete unser Motto für das diesjährige BAK Wochenende. Warum? Wir waren dieses Jahr in einem Haus in Munchhausen, Frankreich und da dachten wir so bei uns, das wäre doch ein cooles/passendes Leitmotiv für unsere drei Tage im Land der kulinarischen Köstlichkeiten. Aber dazu später mehr.

Alles begann, wie so oft, mit einer Busfahrt. Diesmal zuerst Richtung Karlsruhe und dann weiter bis Rastatt. Die Straßen waren erfreulicherweise frei und wir kamen gut durch. Dann sollte uns auch schon das erste Highlight unserer kleinen Reise über den Weg, den Flussweg, laufen. Wir überquerten den Rhein mit Hilfe einer kleinen Fähre.

Das war cool und gab einem das Gefühl eines wirklichen (natürlichen) Grenzübertrittes nach Frankreich.

Ein Gefühl dem ich seit der Öffnung der innereuropäischen Grenzen nicht wirklich nachweine, das mir aber, obgleich wir nur wenige Kilometer von Deutschland entfernt waren, einen viel größeren Abstand zu meinem Heimatland vorgauelte.

Und Abstand vom Alltag ist, wie ich finde, auch eines der Geheimnisse unserer tollen BAK-Wochenenden. Der Abstand hilft beim Denken, nicht immer, aber sehr oft.

Beim Haus angekommen wurden uns zwei Dinge klar, zum einen, so kurz nach der Grenze, muss dein Französisch nicht so gut sein und in Frankreich herrscht was Sanitäreinrichtungen für Gruppen betrifft, eine sehr viel lockerere Einstellung als bei uns in Deutschland. Soll heißen, unsere Hausvermieter sprachen super Deutsch und wir hatten einen, Toilette/Duschen/Bad für Alle Raum.



Steffen Braun

AK Öffentlichkeitsarbeit



Durchfahrt zur Fähre // Foto von Sigi Sautter



Ankunft in Frankreich // Foto von Sigi Sautter

AUS DEN GREMIEN

BAK - WOCHENENDE

„Savoir vivre“

Ein Bericht und Rückblick von Steffen Braun



BAK Wochenende //
Foto von Sigi Sautter

Dann gab es Abendessen. 3 Gänge, warm. Super! Und so sollte es die ganze Zeit weitergehen. Essen, Essen und nochmal Essen. Immer viel, immer lecker. Mein persönliches Highlight: Flammkuchen bis zum Abwinken. Erst herzhaft klassisch, dann süß mit Apfel und Zimt, köstlich.

Natürlich haben wir aber nicht nur gegessen. Schon am Freitagabend startete unsere erste Sitzung. Wir beschäftigten uns ausführlich mit den Berichten aus den einzelnen Distrikten, dem Bezirk und der Sparte. Das Schöne daran, dass es auch mal möglich ist, einen Punkt wie Berichte aus den einzelnen Bereichen, der normalerweise nur ein Top von vielen in einer normalen BAK Sitzung ist, über einen ganzen Abend zu ziehen um sich wirklich einmal ausgiebig mit dem was dort so passiert auseinander zu setzen.

Der Samstag startete mit einem Frühstück (lecker) und einem Impuls von Babsi Ruoff. Danach begaben wir uns auch schon in unsere zweite Sitzung und setzten uns erst einmal mit unserer neuen Homepage und der damit einhergehenden neuen CI auseinander. Dann besprachen wir die neue Materialliste, redeten über und beschlossen die Anschaffung von zwei neuen Unterkunftszelten. Um uns dann mit unserem nächsten BAK Sitzungstermin zu beschäftigen. Dabei ging es darum, den nächsten JFA (Jugendfachausschuss) anzufragen ob wir zusammen mit ihm eine Sitzung machen könnten. Wir wollen in den nächsten Monaten immer mal wieder

zusammen mit einem anderen JFA eine gemeinsame Sitzung machen. Wir sehen dies als Möglichkeit sich einmal auf diese Weise ein wenig auszutauschen. Eine gemeinsame Sitzung hatten wir schon mit dem JFA des Distrikt Schönbuchlichtung, die gegenseitig als sehr positiv empfunden wurde.

Dann hatten wir eine kurze Pause die wir getreu unserem Motto mit Boule spielen verbrachten. Mein Team hat leider nicht gewonnen, was zu meiner Schande, auch an mir lag.

Und weiter mit der Sitzung. Als Nächstes ging es um die Kirchenwahlen, Landessynodalen Wahl/KGR (Kirchengemeinderat) Wahl. Wir werden eine Veranstaltung zur Wahl machen, bei der Jugendlichen das Thema näher gebracht werden soll und sie auch mit KandidatInnen für die Landessynodalenwahl in Kontakt kommen können. Näher Infos folgen bald.



BAK Sitzung // Foto von Sigi Sautter

AUS DEN GREMIEN

BAK - WOCHENENDE

18

// Gremien



Ein großer Punkt vor dem Mittagessen war dann noch der Top Ortssatzungen. Hier ging es um

Folgendes: „Als Grundlage eines JFA's sollte eine Ortssatzung vorhanden sein, die die Jugendarbeit in der Gemeinde regelt; es gibt Gemeinden, die keine Ortssatzung haben wie gehen wir damit um?“ Auch hier zeigte sich wieder wie gut ein BAK-Wochenende für eine solche Thematik ist, denn wo bei einer normalen BAK-Sitzung kaum Zeit bleibt um sich wirklich ausreichend und umfassend mit allen Pros und Kontras eines solchen Themas auseinander zu setzen bietet das BAK-Wochenende die Möglichkeit und den Raum sich richtig damit zu beschäftigen und Gedanken auch einmal innerhalb einer Sitzung zu Ende zu denken. Somit konnten wir alle zufrieden in die Mittagspause gehen. Wandern durchs Vogelschutzgebiet. „Ein Storch! Ja und da noch einer! Wow und da noch zwei!!!“ Ja so schön kann eine Wanderung sein. Soviel Natur, soviel frische Luft und am Ende des Fußmarsches, soviel Kaffee und französische Süßspeisen. Ach, „savoir vivre“, ich mag dich! Zurück im Haus und ein Abendessen später, Sitzung Nummer 3. Diese war geprägt von Statistiken zu Freizeit- und Bildungsangeboten, Veränderungen im Bezirk durch Veränderungen

im Anstellungsgefüge. Wir hörten von Wow-Aktionen und zu guter Letzt waren wir dann auch noch „Proud to be Bezirk“. Ein Punkt bei dem wir mal überlegen sollten warum wir eigentlich stolz sein können ein Teil des Bezirks zu sein. Dabei kamen viele schöne Aussagen zusammen und ich freue mich mit so vielen tollen Menschen im BAK zu tun haben zu dürfen.

Es wurde Nacht und dann wieder Tag und schon waren wir am letzten Tag unseres BAK-Wochenendes. Wir bereiteten zusammen einen Werkstattgottesdienst vor den wir anschließend miteinander feierten. Sehr schön, sehr kreativ. „Gemeinsam Glauben Erleben Savoir vivre“ war das Thema.

Vor dem Mittagessen gab es noch schnell eine Feedbackrunde, die mal wieder zeigte, nicht alles an solch einem Wochenende ist perfekt, aber für den BAK ist solch ein Wochenende immer perfekt.



BAK Sitzung // Foto von Sigi Sautter

Steffen Braun
BAK Wochenende
in Frankreich

AUS DEN GREMIEN

AK - Ö

**Die neue CI ist da
und auch unsere Homepage erstrahlt nun bald in neuem Glanz**



Steffen Braun

AK Öffentlichkeitsarbeit

So das war's! Feierabend. Ciao macht's gut. Wir sind dann mal weg!
Wenn ihr diese Ausgabe des Rundbriefs einmal genau anschaut werdet ihr sehen unsere Aufgabe ist erfüllt. Die neue CI ist da und auch unsere Homepage erstrahlt jetzt bald in neuem Glanze. Was lange währt wird endlich gut! Super Satz! Gähn-
Aber mal im Ernst, zugegebenermaßen das mit der Homepage hat jetzt echt lange gedauert, aber ist sie nicht wunder, wunder schön?! Ein Traum?! Eine Hoffnung dass nach 2.0 noch etwas Spektakulärer kommen wird?! Ist das mal nicht der Megakracher?!!!!!
Wir finden ja. Und was ihr findet könnt ihr an uns ja als Leserbrief schicken. Würd mich freuen.
Des Weiteren gibt es jetzt neue CI einheitliche Visitenkarten für JugendreferentInnen, Sekretärin und Vorstand. Es gibt neues CI-einheitliches Briefpapier und vieles, vieles mehr!!!!
Also wie gesagt unser Job ist getan und wir lösen uns auf. Tschüss machts gut, war schön!!!

*„Plötzlich vernehme ich in meinem Kopf eine Stimme.
Sie flüstert leise - Jugendwerksfilm.*

Verdammt! Denke ich. Der Film, ok den mach ich noch aber dann sind wir doch fertig, oder?

*Ich lausche auf ein Wort meines geistigen Untermieters und gerade als ich mich ob der Stille entspannt zurücklehnen will, hämmern ohne Vorwarnung folgende Worte gegen die Innenseite meines Schädels
DU GLAUBST DOCH WOHL NICHT DASS IHR EUCH EINFACH SO DAVON MACHEN KÖNNT, ES GIBT NOCH SOVIEL ZU TUN! ICH SAG NUR BUSLEBESCHRIFTUNG, WERBEAUFSTELLER, RUNDBRIEFE MACHEN!! UND ÜBERHAUPT; EINEN AK-Ö BRAUCHT MAN IMMER, DENN WENN EINE SACHE BEENDET IST GIBT ES BESTIMMT HUNDERT ANDERE DINGE DENEN MAN SICH ZUWENDEN KANN UND MUSS!!! SO FUNKTIONIERT DAS ÖFFENTLICHKEITSARBEITSGESCHÄFT NUN MAL!!!! UND JETZT MACH WEITER!!!!!!!!!!!!
... Viel Spaß.“*

Wow. Ok. ...
Persönliche Notiz an mein Gehirn Untermieter kündigen, wegen Lärmbelästigung! Aber irgendwie hat der Schreihals ja auch Recht.

Also gut wir machen weiter.

FSJ oder BUFDI

Ich erzähl den Anderen besser nichts von meinem kleinen Erlebnis, nicht dass die noch ein falsches Bild von mir bekommen.

Na dann, frisch ans Werk und das am besten mit der Bekanntgabe des Redaktionsschlusses für den nächsten Rundbrief, der ist am 09. Oktober 2013, und dem Niederschreiben des nächsten Werkstatttages, der ist dann am 12. Oktober 2013.

So das war es jetzt von mir und ich freue mich dass unser AK-Ö noch so viele Aufgaben vor sich hat und hoffe dass er noch viele, viele Jahre existiert.

...Aber bitte nicht mehr schreien, ok?



Das neue EJW Logo // EJW Bezirk Böblingen

**Wir suchen zum 1. September 2013
oder später**

EINE/N FSJ-LERIN ODER BUFDI
Führerschein erforderlich

• **Arbeitsgebiet:**

Evang. Jugendwerk Bezirk Böblingen,
Offenburger Str. 92

d.h.:

von Magstadt bis Weil im Schönbuch,
von Deufringen bis Waldenbuch.

• **Aufgaben:**

Hausmeistertätigkeiten, Botengänge,
Materialverwaltung und Verleih, Wartung und
Pflege der technischen Geräte
Wartung, Pflege und Verleih des VW-Busses
Mitarbeit bei Veranstaltungen und Freizeiten
Weiteres nach persönlicher Neigung

• **Unser Team:**

4 JugendreferentInnen
1 Sekretärin (50 %)
ein engagiertes ehrenamtliches
Leitungsteam

Bei Interesse bitte melden bei:

EJW Bezirk Böblingen, Offenburger Str. 92,
71034 Böblingen,

Tel.: 0 70 31 / 22 02 41

Fax: 0 70 31 / 22 26 86

Email: info@ejwbezirkbb.de

FSJ oder Bufdi
Stellen-
ausschreibung
EJW Bezirk Böblingen

AUS DEN GREMIEN

BAK

Drei Fragen an "den Neuen" im BAK Johannes Fels aus Sindelfingen



Steffen Braun

AK Öffentlichkeitsarbeit

Was findest du schön am BAK?

Ich finde wichtig, dass auch die großen Städte im Bezirksjugendwerk vertreten sind und dass man im BAK über den Tellerrand der eigenen Jugendarbeit hinaus schauen kann.

Denk an deine Lieblingsfarbe und sage mir was du mit ihr verbindest?

Rot. Und ich verbinde damit Freundschaft.

Hast du ein Zitat oder ein Wort das du gerne oder oft benutzt und wenn ja welches?

-Überlegt-

Fällt mir gerade echt keines ein. Was sage ich denn oft? Ach ja, ich benutze gern mal das Zitat: "Wer ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein."

Weil die Menschen oft schnell dabei sind jemanden zu verurteilen, sich aber über ihr eigenes Handeln nur sehr wenige Gedanken machen.



Johannes Fels

Sindelfingen

1. Vorsitzender JFA

Benefizkonzert mit Mirena In Döffingen

Die Kirche ist bis zum Bersten gefüllt und Musik dringt in mein Ohr ein, um sofort meine Gehörknöchelchen mit feinstem Acoustic Rock zu umschmeicheln. Die Stimmung scheint riesig zu sein. Zumindest soweit ich das mit meinem Blick durch das kleine Kirchenfenster beurteilen kann.

Ja ich steh draußen und das ist auch gut so. Nicht weil ich keinen Bock auf die Musik habe, sondern weil ich an diesem Tag nicht als einfacher Zuhörer hier in der Ev. Martinskirche in Döffingen bin, nein, ein Großteil des BAK, dem auch ich angehöre, ist heute hier um für das leibliche Wohl der Gäste des ersten Benefizkonzerts für den Sozialfonds zu sorgen.

Aber jetzt mal ganz von Anfang an: Das Bezirksjugendwerk ist ja immer auf der Suche nach neuen Möglichkeiten unseren Sozialfonds mit Geld zu versorgen. Da kam uns das Angebot von Wolfi Roux (Jugendreferent, Distrikt Heckengäu) und der Band MiReNa (in der Wolfi mitspielt, Anmerk. Der Red.), man könnte doch ein Konzert machen bei dem die Menschen schöner Musik lauschen können und dann als Gegenleistung für den Sozialfonds spenden, sehr gelegen und wir nahmen dankend an.

Da aber Musik allein nicht alle Sinne befriedigt, wollten wir die vorzüglichen Klänge der Band mit dem Verkauf von diversen

AUS DEN GREMIEN SOZIALFONDS

22

// Gremien

Benefizkonzert mit Mirena In Döffingen

Getränken und Speisen (Frühlingsrollen-lecker-, Maultaschen-voll lecker- und Würstle-viel zu schnell ausverkauft-) vor und nach dem Konzert ergänzen und umrahmen.

Im Gemeindehaus richteten wir einen Bezirksjugendwerksinforaum ein, damit die Besucher des Konzerts, davor und danach noch die Möglichkeit hatten sich über uns, den Veranstalter, ein wenig zu informieren.

„Wenn du es baust werden sie kommen.“ der Satz aus dem Film „Field of Dreams“ sollte sich an diesem Abend bewahrheiten. Wir hatten alles aufgebaut und sie kamen! Und wie sie kamen, erst zum Getränkestand, dann zum Essensstand (An dem ich tätig war.) und dann in die Kirche um MiReNa und dem Special Act - dem von Wolfi ins Leben gerufene Älternchor - zu lauschen.

Ach ja erfolgreich war das dann alles auch noch. Nicht nur im Hinblick auf die glücklichen Gesichter der KonzertbesucherInnen, sondern vor allem im Hinblick auf die Liquidität des Sozialfonds.

Denn nach Abzug aller Kosten für den Abend konnte sich das Sozialfondskonto, und somit auch wir, über eine zusätzliche Einzahlung von ca 1200€ freuen. Das haben wir dann auch gemacht und danach alles wieder aufgeräumt.

Jetzt noch einmal vielen Dank an alle HelferInnen vor und hinter den Kulissen unseres yweiten Sozialfonds Benefizkonzerts und einen besonderen Dank an Wolfi Roux und die Band MiReNa - ohne euch wäre dieses Konzert ganz schön still (still=erfolglos, Anmerk. der Red.) geworden.



Steffen Braun

AK Öffentlichkeitsarbeit



Foto //
MiReNa

Benefizkonzert mit
MiReNa
Akkustikrock

BILDUNGSARBEIT IM EJW GRUNDKURS

**Der Grundkurs ein toller Erfolg und eine sehr schöne Schulung.
Viele Grüße Barbara Ruoff und Stefan Heimann**



Stefan Heimann

Jugendreferent

Distrikt Sindelfingen

Grundkurs bedeutet Spaß, Gemeinschaft, Glaube, gutes Essen und neben all diesen positiven Begleiterscheinungen natürlich auch ein Schritt auf dem Weg zum Mitarbeiter-sein. Gelernt wurde viel auf dem diesjährigen Grundkurs: Gruppenpädagogik, Spielleitertraining, Führungsstile, Medienpädagogik, Geländespiel in Theorie & Praxis, Motivation zum Ehrenamt. Diese Inhalte wurden von Barbara Ruoff und Stefan Heimann vorbereitet und mit 12 Grundkurslern gemeinsam erarbeitet.

Das Bonatzhaus im St. Georgenhof in Pfronstetten war vom 22. - 25. März unser Zuhause und sehr gut für den Grundkurs und unsere Gruppe geeignet. Ausreichend Räumlichkeiten konnten ohne große Umbauten von uns genutzt werden. So begann der Tag in unserem „Andachtsraum“ mit einer Morgenandacht nach dem Frühstück und fand den Abschluss mit einem gemeinsamen Abendgebet. Ein sehr schöner gemeinsam vorbereiteter Gottesdienst am Abend von Palmsonntag sorgte für weiteres „geistliches Futter“.

Jeder Grundkurs ist nur so gut wie das Essen das serviert wird. Und deshalb möchte ich unserem Küchenteam ein großes Lob aussprechen: Das Essen war einfach genial! Vielen Dank an Rebecca und Michael Schofer für ihren ehrenamtlichen leckeren Einsatz! Auch deshalb und weil die Gruppe einfach sehr

gut harmoniert hat, war der Grundkurs ein toller Erfolg und eine sehr schöne Schulung. Viele Grüße Barbara Ruoff und Stefan Heimann



Babsi Ruoff

Jugendreferentin

Distrikt Sindelfingen



BILDUNGSARBEIT IM **EJW** AUFBAUKURS

24

// Bildungsarbeit

Ausschreibung Aufbaukurs für den Herbst 2013
Vom 25.10. Bis 28.10.2013

Aufbaukurs 2013
Vom 25.10. - 28.10.2013
Im Gästehaus Talblick, Sulz-Bergfelden



Leitung:

Babsi Ruoff (Jugendreferentin Distrikt Sindelfingen)
Stefan Heimann (Jugendreferent Distrikt Sindelfingen)

Bitte melde dich an bei:

EJW Bezirk BB,
Offenburgerstrasse 92,
71034 Böblingen
Tel.: 07031/22 02 41;
Fax: 07031/22 26 86;
info@ejwbezirkbb.de

Der **Aufbaukurs** ist das zweite Modul einer Schulung für ehrenamtliche Mitarbeitende in der Jugendarbeit im Evangelischen Kirchenbezirk Böblingen. Zur Schulung gehört außerdem, der **Rhetorikkurs**, der **Erste Hilfe Kurs** und ein **theologischer Tag**. Zusätzlich sind der **Mia-Workshop-Day** und eine **Veranstaltung zum Thema Recht- und Aufsichtspflicht** Teil der Schulung.

Ziel der Schulung ist es, dass du fit wirst für die Jugendarbeit in deiner Kirchengemeinde/CVJM/Jugendwerk und Angebote verantwortlich mit gestalten kannst. Dazu gehören z.B. Freizeiten, Jugend- und Kindergruppen und Konfi-Wochenenden.

Zum Abschluss der Schulung kannst du die Jugendleiterkarte beantragen, mit der du z.B. Bahnermäßigungen bekommst. Das ist jedoch nur ein schöner Nebeneffekt, denn mit Abschluss der Schulung kannst du dich **ausgebildeteR MitarbeitendeR** nennen und Verantwortung übernehmen.

Unser diesjähriger **AUFBAUKURS** findet vom **25.10. - 28.10.2013** statt. Die Kosten von 60.- Euro beinhalten den Kurs, Übernachtungen, Vollverpflegung, Fahrt, Kursmaterialien und werden in der Regel vom zuständigen Pfarramt übernommen!!!

Kursinhalte: Andachtsmethodik, Entwicklungspsychologie, Konfliktlösung, u.v.a.m.

Wir erwarten von dir:

- § dass du verbindlich die gesamten Tage am Aufbaukurs teilnimmst.
- § dass du Freude, Spaß und Kreativität mitbringst.
- § dass du dich auf eine gute Gemeinschaft und 4 tolle Tage einlässt!

BILDUNGSARBEIT IM EJW

MIA-WORKSHOP-DAY

Ein toller, intensiver Nachmittag für die 35 Teilnehmenden aus verschiedenen Gemeinden des Kirchenbezirks Böblingen



Gerlinde Sautter

Jugendreferentin
AK Öffentlichkeitsarbeit

Theaterpädagogik war das Thema das nach einer Andacht von Wolfi Roux zum Thema „Was ist das Leben?“ (nachzulesen auch im Rundbrief unter der Rubrik „Thema“) den Miaday für alle eröffnete.

In Corinna Krebs-Haeberlein (Theaterpädagogin) haben wir jemanden gefunden, die uns allen ob skeptisch oder schon begeisterte TheaterspielerInnen mitgenommen hat in die Welt des Theaterspielens, der Theaterpädagogik und uns faszinierende Einblicke eröffnete.

Angefragt hatten wir für ein eineinhalbstündiges Referat, wurden aber schnell eines Besseren belehrt: Dass nämlich die Theaterpädagogik nicht theoretisch sondern nur in der Praxis zu verstehen sei.

Auch wenn eine Gruppe von 40 Personen eher ungewöhnlich für ein Theaterpädagogik-Seminar sei war Frau Krebs-Häberlein bereit sich darauf einzulassen. Und sie hat die Herausforderung mit Bravour gemeistert.

So langsam, mit leichten Übungen hat sie einEn nach dem anderen ins Boot geholt und am Ende kam sich niemand mehr komisch dabei vor, als Pantaleone, Dottore oder Arlecchino durch den Saal des Döffinger Gemeindhauses zu schreiten, schlurfen oder hüpfen.

Solchermaßen aufgewärmt teilte sich die große Gruppe in die verschiedenen kleineren Workshopgruppen auf, jedeR wie er oder sie das bei der Anmeldung ausgewählt hatte.

Zu Auswahl gab ´s

Kreativworkshop bei Katharina Jantsch (BAK-Mitglied und Ergotherapeutin), einer Vertiefung der Theaterpädagogik mit Frau Krebs-Häberlein, Taschen aus Tetrapaks herzustellen mit Wolfi Roux (Jugendreferent Distrikt Heckengäu) und zwei Helferinnen aus Döffingen, Andachten aus dem Nichts zu „zaubern“ mit (Sara Prinz) und Lückenfüllerspiele (die FSJ-lerin des CVJM Sindelfingen, Sarah Ott und unsere FSJ-lerin Franziska Zipfel)



Corinna
Krebs-Haeberlein
Theaterpädagogin

BILDUNGSARBEIT IM EJW

MIA-WORKSHOP-DAY

26

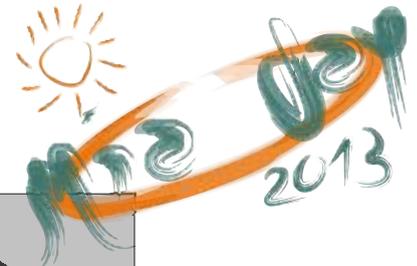
// Bildungsarbeit

Nach einer Kaffeepause startete die zweite Workshoprunde mit Segelflieger bauen (Michael Schofer, Jugendreferent Distrikt Sindelfingen, CVJM), Filmen mit dem Mobiltelefon (Johannes Söhner Jugendreferent Distrikt Böblingen und Joachim Betz vom Kreismedienzentrum Böblingen), die Taschen aus Tetrapaks wurden weiter vervollständigt und Andachten aus dem Nichts und Lückenfüllerspiele starteten mit weiteren Teilnehmenden in eine zweite Runde.

Um 19.00 Uhr war dann ein toller, intensiver Nachmittag für die 35 Teilnehmenden aus Ehningen, Maichingen, Sindelfingen,

Waldenbuch, Darmsheim, Dagersheim, Grafenau, Aidlingen und Weil im Schönbuch zu Ende.

Vielen Dank an die oben genannten haupt- und ehrenamtlichen Workshopleiterinnen, an die Kirchengemeinde Döffingen und Wolfi Roux für die Gastfreundschaft und Sigi und Mareike Sautter, die mit mir für Aufbau, organisatorische Durchführung, Verpflegung und Aufräumen zuständig waren.



BILDUNGSARBEIT IM EJW

SICHERUNGSTECHNIKEN

Einmal im Jahr: Schulung Sicherungstechniken für Klettern in Hallen und im freien Fels
Abnahme von DAV Kletterschein Toprope möglich



Sigi Sautter
 Jugendreferent
 Erlebnispädagogik

Sicherungstechniken in Kletterhallen und im Fels **Am 07. Und 08. Juni 2013**

unser Programm:

Freitag - Theorieabend im Bezirksjugendwerk
 Einführung in Material
 Sicherheitsstandards
 ersten „Trockenübungen“
 direkt anschließend Praxisteil „sichern
 und klettern in der Halle“

Samstag - „sichern und klettern im Fels“
 am Wiesfels auf der Schwäbischen Alb
 - Einrichtung einer Toprope - Einheit
 - Einrichtung mit Umlenktechnik
 - Standortabsicherung im Fels
 - Sichern in verschiedenen Techniken
 - freies Abseilen an einer Felswand



Der Kurs richtet sich speziell an alle, die mit einer Jugendgruppe klettern wollen, Kisten stapeln oder andere Projekte unternehmen wollen, bei denen die Sicherung und Sicherheit oberstes Gebot sein muss.

Für die Teilnahme an Theorie und Praxis können wir eine Teilnahmebescheinigung ausstellen (das ist kein Kletterschein Toprope!!).

Neu! Neu!

In den meisten Kletterhallen wird inzwischen der DAV Kletterschein Toprope verlangt, um dort auch als Einzelperson klettern zu können. Für Teilnehmende, die unseren Kletter-Sicherungskurs schon mal komplett besucht hatten, besteht die Möglichkeit der Abnahme des DAV Kletterscheins Toprope am Freitagabend in der Kletterhalle.



Übungsleiter DAV
Ulli Jehle
 Kursleitung
 zusammen mit
 Lukas Dällenbach

„Meine Zukunft“

28

//Werbeseite



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ein Gewinn für alle: Die genossenschaftliche Bank in Ihrer Nähe.

Gäbe es sie nicht, man müsste sie erfinden. Das partnerschaftliche Prinzip ist für uns die überzeugendste Form einer Bank. Und eine, mit der Sie Ihre Zukunft gestalten können - das gilt für Vereine, Kommunen usw. genauso wie für Sie als Kunde und Teilhaber. Lassen Sie uns gemeinsam mehr erreichen – wir freuen uns über Ihr „Mitgestalten“.

Mehr erfahren Sie auch unter www.diebank.de/mitgestalten

www.diebank.de

Vereinigte Volksbank
Werbung
www.diebank.de

die Bank – Rückhalt unserer Region



Vereinigte
Volksbank

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT BÖBLINGEN

20 Jahre - Verein der Freunde des evangelischen Waldheim Tannenberg e.V.



Johannes Söhner

Jugendreferent

Distrikt Böblingen

Warum?

Nachdem Kürzungen öffentlicher Zuschüsse 1993 erstmals die Durchführung der Kinderstadtraderholung behinderten, wurde, ohne dass man das endgültige Ausmaß bevorstehender Einsparungen im Sozialbereich hat erkennen können, der Verein der Freunde des Evangelischen Waldheim Tannenberg gegründet. Ehemalige Gruppenleiter organisierten sich mit dem Ziel, die Existenz in gewohnter Qualität zu sichern. Seit diesem Zeitpunkt wurden über 100.000 € in unterschiedlichster Weise investiert.

Wie?

Im Laufe der Jahre kristallisierten sich ganz unterschiedliche Aufgaben heraus, wie unter anderem Anschaffungen im Bereich Kinderfahrzeuge oder Großspielgeräte, Organisation von Sportveranstaltungen und anderen Aktionen der Jugendarbeit, Pflege des Waldheimgeländes insbesondere der "Playbox" und natürlich, in direkter Zusammenarbeit mit der Waldheimleitung, die Schulung der pädagogischen Mitarbeiter.

Wer?

Der Verein ist, wird geleitet und geprägt von ehemaligen und aktiven Waldheimmitarbeitern, engagierte und interessierte Eltern sowie haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter der Gesamtkirchengemeinde. Diese Arbeit wird unterstützt von örtlichen Betrieben. Sie möchten den ständig wechselnden

Bedürfnissen im Waldheim Tannenberg gerecht werden.

2010 errichtete der Waldheimverein mit einer Sandbaustelle das sechste Spielgerät auf dem Waldheimgelände. Dieses Spielgerät wurde als Ersatz für die zu jenem Zeitpunkt 30 Jahre alte Sandbaustelle errichtet. Mit dem Spielgerät wurde auch der dazugehörige Sandkasten neu gefasst. Die altgediente Einfassung aus einer Holzpalissade wurde entfernt und durch 19 Tonnen Natursteine (Schwarzjura) ersetzt. Sämtliche Arbeiten wurden in Eigenregie und ehrenamtlich durch den Waldheimverein durchgeführt. Unterstützt wurde diese Arbeit durch die Firma MVS Zeppelin, die hierfür kostenlos einen Bagger und weitere Gerätschaften zur Verfügung stellte.



DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT BÖBLINGEN

30

// Distrikte

TRAINEE - hat Rückenwind
Abrundung des Schulungsangebots im EJW Stadt Böblingen



Das **TRAINEE** - Programm

Das ejwBB ist im Bereich „Mitarbeiter-schulung“ mit dem SMP (SchülerMentorenProgramm) in der Schule und MIT (MitarbeiterImTraining) im Waldheim traditionell sehr gut aufgestellt.

Ab Juni starten wir mit dem Traineeprogramm eine gemeindenahe Abrundung unseres Schulungsangebots. Das Traineeprogramm ist ein Angebot für alle Jugendliche ab 14 bis 17 Jahren. Im ca. 2-wöchigen Rhythmus treffen wir uns im Haus der Begegnung in Böblingen zu 10 Theorieabenden, die alles wichtige beinhalten um in der evangelischen Jugendarbeit aktiv zu werden.

Parallel zu den Theorieabenden sammeln die Trainees Punkte bei verschiedenen Praktika in der Gemeinde oder dem ejw; um innerhalb des Schulungsjahres möglichst viele Facetten der ev. Kirche kennenzulernen.

Das Traineeprogramm beinhaltet alles, was man benötigt um mit 16 Jahren die JuLeiCa beantragen zu können. Zusätzlicher Anreiz bietet das Qualipasszertifikat, welches die Trainees am Ende ihrer Traineeausbildung

überreicht bekommen. Der Qualipass ist vom Kultusministerium BW entwickelt worden und bei Ausbildungsfirmen und Hochschulen bekannt und anerkannt. Daher haben die Trainees ein echtes Pfund in der Hand, mit dem sie bei Bewerbungen wuchern können.

Alle Infos zum Traineeprogramm des ejwBB gibt's bei Matze per Telefon oder Mail

Matze Moroff
Jugendreferent
Distrikt Böblingen



DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT SCHÖNBUCHLICHTUNG

**Nach 6 1/2 Jahren im Distrikt Schönbuchlichtung weiter nach Tuttlingen
Abschied von Sarah Prinz**



Sara Prinz

Jugendreferentin

Distrikt Schönbuchlichtung

Auf Wiedersehen!

Vor 6 1/2 Jahren saß ich in einem Bewerbungsgespräch. Aufgeregt, gespannt, neugierig und ziemlich zappelig. Ich war in einem Raum in Sindelfingen. Mir gegenüber saßen wildfremde Menschen, alle freundlich lächelnd, ebenfalls sehr neugierig und was mir gleich auffiel, sehr positiv und freundlich im Umgang miteinander. Nach einer Stunde Gespräch bin ich raus, zu meinem Bruder ins Auto, der sich in der Zeit zusammen mit seiner Frau Sindelfingen angeschaut hat. Auf dem Heimweg ging es nur darum: Bitte lieber Gott, lass mich diese Stelle bekommen. Die waren so nett, und ich möchte dahin.

Am Tag darauf, kam ein Anruf von Dekan Liebendörfer: „Liebe Frau Prinz, ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht für Sie. Die schlechte Nachricht ist, die Stelle auf die Sie sich beworben haben, die bekommen Sie nicht. Aber Sie haben einen so positiven Eindruck bei uns hinterlassen, wir hätten eine Elternzeitvertretungsstelle im Schönbuchdistrikt auf 1 1/2 Jahre begrenzt. Darf ich Ihre Bewerbungsunterlagen an den Jugendfachausschuss weiterleiten mit einer Empfehlung von meiner Seite?“ Meine Antwort: Keine Ahnung was der Schönbuchdistrikt ist, aber warum nicht. Ich schau mir auch die Stelle mal an und nach 1 1/2 Jahren habe ich wenigstens mein Anerkennungsjahr rum. Aus 1 1/2 Jahren wurden 6 1/2 Jahre Elternzeitvertretung, aber mein erster Eindruck

vom EJW Bezirk Böblingen hat sich bestätigt. Diese Zeit war geprägt durch Begegnungen mit Menschen, großartigen Projekten und Möglichkeiten an Gottes Werk weiterzubauen. Auch wenn ich nicht „auf`s Land“ wollte, Gott hat mich an diese Stelle hier gebracht und er hatte Recht. Für meine erste Stelle hätte mir nichts Besseres passieren können. Als Anfänger frisch von der Ausbildung hat er mir sehr erfahrene Kollegen zur Seite gestellt. Mit viel Fachwissen, Freude und kollegialer Beratung unterstützten sie mich, meine Gedanken in Taten umzusetzen. Er gab mir eine Stelle an der ich mich ausprobieren durfte und dank kreativer und motivierter Ehrenamtlicher in den vier Gemeinden auch verschiedene Projekte verwirklichen konnte.

Die Möglichkeit miteinander zu arbeiten, das habe ich zu schätzen gelernt. Ich muss es nicht alleine schaffen, denn gemeinsam kann ein Vielfaches mehr erreicht werden.

Nun ist meine Zeit hier in der Schönbuchlichtung zu Ende. Wieder schickt mich Gott auf Reisen. Diesmal geht es in den Schwarzwald nach Tuttlingen in ein Jugendwerk, das sich darauf freut, gemeinsam mit mir weiter zu bauen.

Ein Stück meines Lebens haben die Menschen auf der Schönbuchlichtung und im Kirchenbezirk Böblingen mich bereichert und begleitet.

Dafür bleibt mir DANKE zu sagen. Ich werde euch in meinem Herzen mitnehmen.

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT SCHÖNBUCHLICHTUNG

32

// Distrikte

Mein Wunsch für die Gemeinden vor Ort und den Kirchenbezirk bleibt, aufzuschauen und den Blick weg vom eigenen Kirchturm zu richten, um zusammen am Reich Gottes zu arbeiten - Nicht jeder für sich, sondern als offene Christen voneinander zu lernen und gemeinsam mehr zu erreichen.

DANKE für gemeinsame 6 ½ Jahre Jugendarbeit.

Leider kann ich nicht an jeder Haustür klingeln

und mich persönlich verabschieden, aber ich habe am Sonntag den 14.04. Zeit, um jedem der möchte persönlich auf Wiedersehen zu sagen.

Die Verabschiedung beginnt um 10:30 Uhr in der Johanneskirche in Holzgerlingen mit einem Gottesdienst und anschließend können noch Grüße beim Ständerling ausgetauscht werden.

Danke für die gemeinsame Zeit

Eure Sara



Erste Infos aus Tuttlingen über Sara

Am 1. Mai 2013 haben wir unsere neue Jugendreferentin Sara Prinz im Rahmen der Maihockete auf dem Kraftstein begrüßt. Wir wünschen ihr einen guten Start und viele schöne Erlebnisse mit dem EJT.

Sara Prinz
EJW Tuttlingen
[www.ejtut.de/
jugendreferentin](http://www.ejtut.de/jugendreferentin)



Noch ohne Bild von Sara // ejtut.de

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT SINDELFINGEN

Das Ferienwaldheim Eichholzer Täle sucht noch Mitarbeiter/innen für die 3. und 4. Sommerferienwoche!



Babsi Ruoff

Jugendreferentin

Distrikt Sindelfingen

Über 500 Kinder von 5 bis 14 Jahren verbringen jedes Jahr einen Teil ihrer Sommerferien im Ev. Ferienwaldheim Eichholzer Täle. Dieses Jahr findet das Täle vom 29.07. bis 23.08. statt, die Kinder werden täglich von 8:30 Uhr bis 18 Uhr von ehrenamtlichen Jugendgruppenleitern ab 15 Jahren betreut. Spiele, Spaß, Bastelangebote, biblische Geschichten, vor allem aber Gemeinschaft und Natur erleben stehen jeden Tag für die Kinder auf dem Programm. Für vier Mahlzeiten täglich ist bestens gesorgt. Die Mahlzeiten werden täglich frisch in der Großküche von Küchenchefin Maria Stefani und einem ehrenamtlichen Küchenteam zubereitet.

Viel Spaß haben natürlich auch die Gruppenleiter im Täle. Eine gute Mitarbeitergemeinschaft, Abendprogramme, zusammen mit anderen den nächsten Tag vorbereiten, viel leckeres Essen und kreative Ideen gehören jedes Jahr zur unvergesslich wert-vollen Täles-Zeit. Falls Du Lust hast das auch mal mitzerleben, gerne und zuverlässig eine Kindergruppe betreuen willst und mindestens 15 Jahre alt bist, dann kannst du dich noch zur Mitarbeit für die 3. und 4. Ferienwoche (10. bis 23.8.) anmelden. Eine kleine Aufwandsentschädigung gibt es für die Mitarbeit auch.

Auch für das Küchenteam werden noch Mitarbeiter/innen gesucht. Im Küchenteam können Jugendliche ab 16

Jahren, und Erwachsene mitarbeiten. Wenn Du Interesse hast, dann melde Dich bei Babsi Ruoff, Tel. 07031-7343531 oder per E-Mail: info@taele.net. Weitere Infos gibt es auf unserer homepage unter www.taele.net.

Anstatt des üblichen Kinderfestes zur Anmeldung im Täle wird am Samstag, 29.6. in der Sindelfinger Innenstadt beim Sindelfinger Kirchentag (Kirche findet Stadt, vom 28.6. bis 30.6.) anlässlich des 750-jährigen Jubiläums der Stadt Sindelfingen gemeinsam mit den anderen Kirchen ein großes Kinderprogramm angeboten.



// Täle - Impressionen //



DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT SINDELFINGEN

34

// Distrikte



Fit für Kids Abschluss

Mitte März haben wir wieder viele neue Mitarbeiter begrüßen dürfen. Vierzehn Jugendliche haben das Mitarbeitertraining beendet und wurden in einem mitgestalteten Gottesdienst in der Johanneskirche für ihre anstehenden Aufgaben gesegnet.

Damit bewährt sich die **Kooperation zwischen evangelischem Jugendreferat und CVJM** in der Mitarbeiterausbildung und der nächste Jahrgang wird bereits vorbereitet.



Michael Schofer

Jugendreferent

Distrikt Sindelfingen (CVJM)



Kirche findet Stadt

Sindelfingen wird dieses Jahr 750 und feiert ein Jahr lang und die Kirche feiert mit. Vom 28. 30.06.2013 findet der Ökumenische Kirchentag Sindelfingen statt. Schon in der Vorbereitungszeit ist zu erkennen wie uns dieses ökumenische Projekt in der Christenheit in Sindelfingen bereichert. Umso mehr schauen wir erwartungsvoll auf dieses Sindelfinger Kirchentagswochenende.

Das Programm im Einzelnen hier zu beschreiben würde den Rahmen sprengen – es will gesagt sein – sicher ist für jeden was dabei und wer informiert sein möchte, hier die **Homepage: www.sindelfinger-kirchentag.de**

Ein Programmpunkt der uns besonders am Herzen liegt ist das **Jugendevent am Samstagabend den 29.06. um 19.30 Uhr.**

Es wird eine Gameshow sein bei der Besucher spontan bei verschiedenen Aufgaben um attraktive Preise spielen können. Eine weitere Möglichkeit Preise zu ergattern ist im Vorfeld ein Video zu drehen und dieses einzusenden.

Gerne können hier auch Jugendgruppen teilnehmen. Die eingesendeten Videos werden bei der Gameshow vorgestellt und prämiert. Infos zum Jugendevent und zu der Kategorie Video erteilt Stefan Heimann.



Stefan Heimann

Jugendreferent

Distrikt Sindelfingen

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT STEINBRUCH

4 Steinbrüche und viele Schätze

Sarah Brenzel nun seit gut sieben Monaten im Distrikt Steinbruch

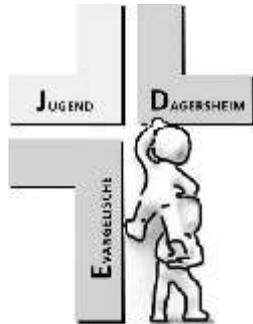


Sarah Brenzel

Jugendreferentin

Distrikt Steinbruch

Seit gut sieben Monaten bin ich jetzt in meinem Distrikt tätig. Seinen Namen „Steinbruch“ verdankt er ja den vielen Steinbrüchen hier in der Gegend. Und ich kann sagen, dass ich bisher schon den einen oder anderen Schatz bergen konnte.



So haben wir z.B. in **Dagersheim** das Mitarbeitertreffen wiederbelebt und schon einige schöne und spaßige Stunden zusammen erlebt.

Nicht zuletzt mit einer Hot-Dog-Session, jammie!

Wir waren auf dem internationalen Kinderfest mit einem Indienstand vertreten und werden uns an die Planung eines eigenen Jugendgottesdienstes wagen.

Mehr dazu dann im nächsten Rundbrief. :0)



Ein großer Schatz in **Darmsheim** war die „Schlunzwoche“ in den Faschingsferien, bei der wir u.a. riesige Riesen geteert und gefedert haben und gemeinsam mit den Kids bei vielen Aktionen, Spielen und Basteleien eine Menge schlunzigen Spaß hatten.

Ein wirklich gelungenes Projekt, dessen Feder-Spuren hoffentlich nicht für immer im Kirchgarten und Gemeindehaus zu finden sein werden.



Magstadt

Für **Magstadt** konnten wir nach einigem Suchen doch noch eine Unterkunft für das Konfi-Wochenende finden und haben in Aidlingen schöne und spannende Stunden mit den 10 Geboten verbracht.

Um den Konfi-Schätzen den Weg in die Jugendarbeit zu ebnen, ist der Start eines Traineeprogramms angedacht. Es bleibt also spannend!

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT STEINBRUCH

36

//Distrikte



Maichingen

Maichingen hat im Herbst eine mega Jugendevangelsationswoche hingelegt mit Einladeaktion auf den Pausenhöfen inklusive Lastwagen und Wohnzimmer!

Auch sonst läuft dort einiges, wie z.B. ein Tanzabend für jedermann. Und auch die Trainees sind echte Schätzla. Im Sommer gehen wir zusammen mit einigen Grundschulern auf eine Zelt-Reise in die Bibel und machen uns wie das Volk Israel auf zum Heiligen Land.

Im nächsten Rundbrief erfahrt ihr, ob wir es gefunden haben. ;0)

Neben Gottes Segen und Dabeisein in alldem sind die größten Schätze, die ich an allen Orten kennen lernen konnte die engagierten MitarbeiterInnen, denen das Wohl der Kinder- und Jugendlichen echt am Herzen liegt. Einfach unbezahlbar und total wert-voll! Danke für euer Denken, Beten, Dabeibleiben und Anpacken!

**Liebe Grüße und SEINEN Segen,
Sarah**

PS: Auch neben dem Austragungsort des KonfiCamps, also der Dobelmühle bei Aulendorf gibt's übrigens nen Steinbruch. Von den Schätzen, die wir dort heben werden hört ihr dann nach dem Sommer.

KonfiCamp
Thema 2013
YOLO
www.konficamp.info

Dobelmühle
erleben
glauben
bilden



DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT HECKENGÄU

Neues und Aktuelles aus dem Distrikt Heckengäu.



Wolfi Roux

Jugendreferent

Distrikt Heckengäu

Hallo ihr Lieben! Nachdem es ja nun endlich etwas wärmer geworden ist, zuckt es auch schon in meinen Fingern! Nein, keine Frühlingsgefühle sondern die Lust, euch etwas zu schreiben.

Zuck Zuck Zuck...

Grafenau

Alle Jahre wieder, dieses Mal bin ich dabei: Die Konfirmationen standen an, die erste am 28. April, die letzte dann am 12. Mai. Schön war die Zeit und manchmal frage ich mich, wo denn jetzt nun schon wieder diese neun Monate Unterricht hin sind. Ja und zum ersten Male gibt es eine KONFIBAND! Stolz!!!

Dann...

...wird aus meiner Jungschar ein Teeniekreis - wird sind gerade dabei, uns einen Raum im Gemeindehaus zu richten.

Und...

... eine neue Jungschar gibt es ebenfalls. Mit meinen Nochkonfis Lisa, Selena, Saskia und Jenny haben wir seit dem 18. April ein Angebot für alle Zweit- und Drittklässler ins Leben gerufen.

Außerdem...

... wächst der Älternchor weiter, circa 30 sangesfreudige Menschen treffen sich jetzt immer dienstags alle zwei Wochen! Ob wir Gotthilf wohl eines Tages schlagen werden?

Und dann war da noch...

... die Jungschar in der Schule, bei der es Kinder gibt, die jetzt jedes Mal kommen und mir meine Programmplanung so ungemein erleichtern!

Und apropos Schule...

... die Schülerband, welche noch immer keinen Namen, dafür jetzt aber einen Praktikanten bekommen hat, der die Zeit für sein Studium als Musiktherapeut nutzt. Herzlich willkommen, Florian!

Deufringen

Alles neu macht ja bekanntlich der Mai, hier haben sich News aber bereits schon im April zugetragen. Eine neue Pfarrerin wird wieder in die Gemeinde einziehen. Herzlich willkommen auch von meiner Seite, wer immer sich dahinter verbirgt!

Und es gibt ihn wieder. DEN Jugendtreff für alle Deufringer Konfis. Jetzt wöchentlich jeden Donnerstag: **CHIPS RELOADED!!!** Planungen für den Jugend- und Familiensonntag laufen ebenfalls. Zeitreisen ist angesagt. Seid gespannt!!!

Ehningen

Es ist zwar schon eine Weile her, trotzdem beschäftigt mich noch nach wie vor der Tod von Marion Sieker-Greeb, die ich als Pfarrerin dort kennen- und schätzen gelernt habe. Ganz automatisch schießen mir Bilder durch den Kopf: Von Tür- und Angelgesprächen, von der KonfiDrei Freizeit, die ich mit ihr vor zig

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT HECKENGÄU

38

//Distrikte

Jahren einmal organisiert und geleitet habe. Auch wenn der Tod zu unserem Leben gehört, manchmal ist er doch unbegreiflich und hinterlässt Fragen...

Nächste „KonfiSaison“ bin ich übrigens auch wieder in Ehningen. Und nachdem aus den 60 Konfirmanden nun doch noch etwas weniger geworden sind, freu ich mich natürlich doppelt, wieder mit Pfarrer Robert Ziegler den KonfiUnterricht zu gestalten.

Ja, und Frau Käßmann war auch in Ehningen und hat dort zusammen mit Herrn Hufeisen eine überfüllte Turn- und Festhalle garantiert. Glückwunsch zu dieser tollen Veranstaltung!

Aidlingen

Das wohl größte Event im Bezirk hat stattgefunden.

Das Pfingstjugendtreffen, dieses Mal unter dem Thema:

Jesus wer denn sonst?

Zu Gast waren:

- Hans-Peter Royer
(Bibelschullehrer mit Alpinem Know-Hoch)
- Alexander Garth
(Pfarrer mit Leidenschaft für Suchende)
- Eric Metaxas
(Journalist und Bestsellerautor aus New York)
- Radieschenfieber
- Mr. Joy

+ Music:

- Katharina Neudeck und Octoberlight
- Bill Drake
- PJT Chor und PJT Band

Wer nicht dort war, ist selbst schuld!!!

Das war´s mal wieder von mir, Ihr Lieben!
Euch allen eine gute Zeit, und bis wir uns wiedersehen, lesen, hören... passt auf euch auf!!!



Rückblicke

Pfingst

jugendtreffen

auf

jugendtreffen-aidlingen.de

WAS LÄUFT IM EJW - AUSBLICK BALLONTAG UND UMBREIT

**Leider kein Ballontag in diesem Jahr
Aber wie immer ein Abend mit Filmmacher Umbreit**

Kein Jungcharballontag 2013

Trotzdem der Jungcharballontag immer wieder von den Gemeinden und Jungscharen gewünscht wurde,



???

trotzdem sich Sara Prinz sehr darum bemüht hat eine gastgebende Gemeinde zu finden konnte keine Gemeinde als Austragungsort für den Jungcharballontag gewonnen werden. Wenn ihr Interesse habt, dass es den Jungcharballontag 2014 wieder geben soll überlegt bitte jetzt schon, ob ihr nicht Gastgeber 2014 sein wollt.

Je eher sich jemand findet desto früher kann dann ein Termin gefunden werden!

Filmabend mit Bernd Umbreit

Für seinen letzten Film „Tour ins Ungewisse die unverwüstlichen vier“ (bei uns in Dachtel gezeigt am 19.10.2012) ist er in Berlin mit dem deutschen Journalistenpreis 2012 ausgezeichnet worden. Zudem wurde der Film in mehrere Sprachen übersetzt und einem internationalen Publikum zugänglich gemacht.

Bernd Umbreit.

Deutschlands wohl besten Filmmacher jetzt noch einmal vorzustellen, das ersparen wir uns an dieser Stelle. Nicht aber, bereits schon jetzt wieder auf den Abend mit ihm zu verweisen. Wie immer im Oktober, wie immer in der Dachteler Kirche, und wohl auch dieses Jahr wieder mit vielen alten und neuen Fans dieser Veranstaltung.

Filmabend mit Bernd Umbreit

Freitag, 29. November 2013.

Evangelische Kirche Dachtel.

Beginn: 19.30 Uhr.



Bernd Umbreit
Filmmacher
Oberstenfeld
umbreit-film.de

WAS LÄUFT IM EJW - AUSBLICK

REXINGEN ZELTLAGER

40

//Ausblick

Rexida
kreuz & quer durchs Mittelmeer

Dieses Jahr sticht der Ejw-Luxuskreuzer ins Mittelmeer und Du bist herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Zu Wasser immer das Ufer im Blick - denn der Weg ist das Ziel! Wir bieten dir ein ultimatives Kreuzfahrt-Erlebnis mit folgenden bisher unübertroffenen Leistungen:

Restaurant Uns bekocht ein exklusives Team von 5-Sterne-ZeltlagerköchInnen. Vollpension. inkl. Kapitänsdinner.

Service & Komfort Betreut durch unsere freundliche, kompetente und hoch qualifizierte Crew, die euch 24-Stunden zur Verfügung steht.

Spaß und Unterhaltung garantiert! Lagerfeuer. Geländespiel. Mega Abschlussparty. Singen. Reden & Nachdenken über das Leben, Religion, Gott, Jesus. Wasserschlachten. Kreative Workshops, und, und, und...

Reise Highlights Landgänge, gemäß Reiseverlauf. 2-Tage-Erlebnistour. Olympiade. Ausflüge.

Design und Stil Unterbringung in gemütlichen Zeltkabinen

Eure persönlichen Ansprechpartner

Reiseleitung Gerlinde und Siegfried Sautter mit bewährter Crew

Die Crew MitarbeiterInnen: Steffen Braun (Nufringen); Nadine Breitmaier (Ehningen); Dorothea Jantsch, Alissa Barth, Carolin König,

Svenja König, Katharina Groß, Annika Sautter, Gerlinde Sautter, Mareike Sautter, Pascal Sautter, Siegfried Sautter, Sophie Sautter (Darmsheim); Jahn Su, (Böblingen); Mag Jantsch, Simon Frank, Ann-Sophie Müller (Weil im Schönbuch); Marcel Nüble (Kuppingen); Elisa Russo (Esslingen); JungmitarbeiterInnen: Nathalie Groß, Claire Oswald (Beuren); David Groß (Darmsheim).

Zeit 29.07. 07.08.2013

Ort Rexingen bei Horb am Neckar

Kosten Normaler Beitrag: € 230
Freiwilliger Förderbeitrag: € 276
Ermäßigungsstufe I: € 184
Ermäßigungsstufe II: € 92

Leistungen Programm, Übernachtung im Zelt, Vollverpflegung, Fahrt, Versicherung, Material und eventuelle Ausflüge.

TeilnehmerInnen (max. 60)
Jungs und Mädchen (9 - 13 Jahre)

Anmeldung bei Ejw Bezirk BB
07031/220241



REXIDA
die Reiseroute
kreuz und quer
durchs Mittelmeer



WAS LÄUFT IM EJW - AUSBLICK SYNODALWAHLEN

In diesem Jahr stehen für die evangelische Kirche wichtige Wahlen an.
Kirchengemeinderat und Landessynode.



Petra Ländner

1. Vorsitzende

Bezirksjugendwerk



Neben den örtlichen Kirchengemeinderatswahlen in den einzelnen Kirchengemeinden, ist ganz besonders die Landessynodale - Wahl hervorzuheben.

Warum bitte ich Dich jetzt weiter zu lesen?

* Die Mitglieder der Landessynode (60 Laien und 30 Theologen) werden **direkt von Dir als**

Kirchengemeindemitglied gewählt. Das heißt, Du kannst direkt entscheiden, wer dich in der Landessynode vertritt und wie die gesetzgebende Versammlung der Kirchenleitung zusammengesetzt ist. Hierzu schliessen sich die Kandidaten je nach kirchenpolitischer Orientierung zu **Gesprächskreisen** zusammen:



Mit der **Herabsenkung des Wahlalters auf 14** Jahre gibt es eine besondere Chance die Interessen ab diesem Alter vertreten zu sehen.

Mit deinem „X“ (Kreuz) gibst du einem der zu wählenden Laien oder Theologen deine Stimme um in der **Landessynode**:

- an der kirchlichen Gesetzgebung zu arbeiten;
- über den landeskirchlichen Haushalt und die

Kirchensteuer zu beschließen;
- den Landesbischof zu wählen und
- Anträge, Wünsche und Beschwerden über den Synodalen an den Landesbischof und den Oberkirchenrat zu richten.
Nimm deshalb die **Landessynodalenwahl am 01. Dezember 2013** (1. Advent) wahr, um 3 Laien und einen Theologen in die Landessynode Württemberg zu entsenden.

Weitere Informationen findest Du unter:

<http://www.elk-wue.de/landeskirche/landessynode/kirchenwahl-2013/>

WAS LÄUFT IM EJW - AUSBLICK KONZERT MIT JUDY BAILEY

42

// Ausblick

am Samstag, 06.07.2013, 20Uhr
JUBILÄUMSKONZERT - 40 JAHRE KINDERHEIM "NETHANJA NARSAPUR"



Sonntag, 07.07.2013, 10.00 Uhr:
Festgo@esdienst des Kinderheims Nethanja
in der Gemeindehalle Walddoräslach,
Weiherwiesen 2

Sonntag, 07.07.2013, 10.15 Uhr:
Judy solo - „Unplugged“ - Worship-
Go@esdienst in Herrenberg-Kuppingen,
Stephanuskirche, Knappengasse

Veranstalter:
CVJM Walddoräslach, Bezirksjugendwerk
BB, Kinderheim Nethanja Narsapur /
Christliche Mission Indien e.V. und IG
Narsapur e.V.

**Gemeindehalle
Walddoräslach**
Weiherwiesen 2
72141 Walddoräslach

Schüler/Studenten
VK: 9.- zzgl. VVK Gebühr
AK: 12.-,

Erwachsene
VK: 14.- zzgl. VVK Gebühr
AK: 17.-

Infos:
www.narsapur.de
Info@narsapur.de
07157/53 94 111

„Ich erinnere mich noch lebhaft daran, wie ich Judy zum ersten Mal traf. Ich arbeitete in einem Studio in einer ziemlich heruntergekommenen Gegend Londons. Eines Tages bekam ich einen Anruf von einer energiegeladenen Studentin: Judy Bailey. Wir trafen uns, sie spielte mir etliche Lieder vor und fragte, welches sie meiner Meinung nach aufnehmen sollte.“

Sie fügte hinzu, wenn kein passendes dabei sei, habe sie noch einige Hundert weitere Lieder in ihrem Gitarrenkoffer!“

Jon Blamire

Zwanzig Jahre später strahlt Judy Bailey immer noch. Seitdem hat sie in vielerlei Hinsicht eine Weltreise hinter sich gebracht und sie ist immer noch unterwegs. Sie spielte letzten Sommer auf ihrem fünften Konzert beim World Youth Day in Australien vor 245.000. Und von ihren Reisen in die Ferne und Nähe bringt sie Ideen mit, die in ihre

Lieder einfließen.

Aus Flüchtlingslagern und Gefängnissen, aus alten Kirchen und neuen Clubs, von Festivals und Festen in Brasilien oder Hongkong oder Kongo und immer wieder Deutschland. Denn geboren wurde sie in London, aufgewachsen ist sie auf Barbados, aber mit ihrer Familie lebt sie heute hier, in Deutschland. Die Weltweite, genauso wie das Zuhause, vereint sie in sich und ihrer Musik. Ihre Lieder strahlen ebenso Tiefe aus, wie auch große Lebensfreude und Leichtigkeit. Bei Konzerten tanzen und singen Menschen aller Generationen. Ebenso findet man diese ganz stillen, fast heiligen Momente - dann endet ein Lied manchmal nicht mit Applaus, sondern mit einem Amen. Judy Bailey singt mal aus vollem Herzen, mal aus voller Kraft, mal aus voller Freude, aber immer um ihr Leben.

Kein Wunder, dass Judy nach ihren Konzerten noch lange mit den Leuten spricht.

Böblingen:
Kreiszeitung, 0 70 31/62 00 29
Sindelfingen:
i-Punkt, 07031/94 325
Esslingen: Buchhandlg. Das PLUS,
0711/35 78 52
Holzgerlingen:
SCM Buchhandlg. Hänssler,
07031/741 42 50
Herrenberg:
Buchhandlg. KOLIBRI, 07032/78
42 065
Schönaich:
Buchhandlg. CoLibri, 07031/65 39
00
Tübingen:
Alpha Buchhandlg., 07071/51 440
Rutesheim:
one-fishmart Buchhandlg.,
07152/99 78 30
Bad Liebenzell:
SCM Buchhandlg., 07052/17 163
Nagold:
SCM Shop x-Buch, 07452/66 862
www.cvents.de

WAS LÄUFT IM EJW - AUSBLICK JUGOS IM BEZIRK

Jugendgottesdienste in den Gemeinden des Bezirks.
Termine und Orte.



Doro Jantsch

AK Öffentlichkeitsarbeit



nfts nights for the soul

Musik Jugendgottesdienst - Zusammensein mit Gott
Ein Gottesdienst von jungen Leuten.

Ein Abend an dem der Trubel des Alltags zurückgelassen werden darf. Man kann sich Zeit nehmen um mit der Band zusammen Gott durch Lieder und Musik zu loben und Gottes Wort von Leuten zu hören, die selbst Mitten im Leben stehen. Ein Bistro lädt zum Bleiben ein, um alte Bekannte zu treffen und neue Bekanntschaften zu machen. Unser Wunsch ist es, nach unseren nights das Leben wieder mutig anzugehen - in dem Bewusstsein von Gott geliebt zu werden.

Termine:

07.07.2013 Thema: Turn the music on...!

20.10.2013 Thema: Und führe mich nicht in Versuchung...

15.12.2013 Thema: I have a dream

Beginn jeweils um 19.00 Uhr in der Pelagiuskirche in Darmsheim



Jugendgottesdienst „Church 4 U“

21. Juli 2013 „Schatzsuche“ mit Stefan Heimann (Sindelfingen) Open Air JuGo mit Freizeitsendung (Ort wird noch bekannt gegeben)

Beginn: 18:00 Uhr

31. Oktober 2013 „ChurchNight 4 U“ im Ökumenischen Gemeindezentrum Böblingen (Offenburger Str. 92)

Beginn: ab 19:00 Uhr



Jugendgottesdienst Homezone

Homezone so nennen sich die Jugendgottesdienste des CVJM Sindelfingen.

Wir wollen Euch eine Gelegenheit bieten, zu erleben was für uns Kirche bedeutet. Darum laden wir Dich ganz herzlich ein dabei zu sein. Damit Du nicht zu weit fahren musst, haben wir beschlossen, mit dem Homezone-JuGo zu Dir zu kommen in Deine Kirchengemeinde.

Termine im Jahr 2013:

02.06./ 22.09./ 01.12.

WAS LÄUFT IM EJW - AUSBLICK JUGOS IM BEZIRK

44

// Ausblick



Leuchtstoff Gottesdienst für junge Leute

Der Leuchtstoff findet alle zwei Monate statt.

• **Was?** Gemeinsam Glaube leben, Singen, Beten, Reden, Treffen, Nachdenken, Lachen, Träumen, eben ein Gottesdienst für junge Leute...

• **Wo?** Ev. Gemeindehaus, Große Gasse 1 in Schönaich

• **Wann?** Von 18:30 - 19:30 Uhr, anschließend Open House im DBH

• **Wer?** Alle jungen Leute ab ca. 13 Jahren

Leuchtstoff wird von vielen jungen Leuten gemeinsam gestaltet! Im Leuchtstoffteam sind zur Zeit ca. 12 aktive Leute zwischen 15-25 Jahren. Die Leuchtstoffband bereitet die musikalische Begleitung vor. Ein Technikteam kümmert sich um Sound und Licht. Gemeinsam sind wir stark!

Termine:

**16.06.2013/ 22.09.2013/ 31.10.2013/
15.12.2013**

JuGo Maichingen

07.07.2013 in der Laurentiuskirche in Maichingen

Thema: „Problemlos Problem los?“



Unity Jugendgottesdienst in Magstadt

Unity -- der Papphockergottesdienst

Einfach mal raus aus allem, nichts tun müssen, die Seele baumeln lassen, neue Welten kennenlernen, Zeit haben für gute Gespräche um dann gestärkt in den Alltag zurückzukehren. Immer am dritten Sonntag im Monat. Im evangelischen Gemeindehaus in Magstadt. Beginn: 18:30 Uhr!

Die Termine für 2013:

16. Juni 2013 mit Patricia Kramer

28. Juli 2013 - Sommerabschlussgrillen im Rotsteinbruch

KEIN Unity im August



JUGO in der Aula des AEG, Böblingen

Beginn ist mit Ausnahme des 24.12. immer um **18:30 Uhr**. Genauere Infos zu den einzelnen Terminen folgen, sobald die Themen endgültig feststehen. Der Veranstaltungsort ist die Aula des Albert-Einstein-Gymnasiums Böblingen.

Termine:

27.10.2013, 18:30 Uhr

24.12.2013, 23:00 Uhr

Gibt es auch bei euch einen JUGO?
Bitte meldet euch im Bezirksjugendwerk.

TIPPS UND TRICKS AUS DER RUNDBRIEF - REDAKTION

**Oskargewinner "SILVER LININGS".
Herzlich Willkommen bei der ersten Rundbrief Filmkritik 2013.**



Steffen Braun

AK Öffentlichkeitsarbeit

Anlässlich dieses „besonderen“ Ereignisses stelle ich euch heute einen waschechten Oskargewinner vor.

AND THE OSCAR WENT ON:
SILVER LININGS!!!!

Inhalt:

Der Lehrer Pat Solitano (Bradley Cooper) verkrachtet die Trennung von seiner Frau Nikki (Julia Stiles) nicht und wird mit einem Nervenzusammenbruch in eine Klinik eingewiesen. Als er nach einiger Zeit die Klinik wieder verlassen darf, zieht er zunächst zu seinen Eltern Dolores (Jacki Weaver) und Pat Solitano Senior (Robert De Niro). Besser geht es Pat jedoch nicht, im Gegenteil: Mit aller Macht versucht er, sein altes Leben zurückzubekommen - einschließlich seiner Frau.



Seine Eltern versuchen zwar alles, um Pat auf andere Gedanken zu bringen, sind jedoch schon bald völlig überfordert. Aber dann lernt Pat Tiffany (Jennifer Lawrence) kennen, deren Leben nach dem Tod ihres Mannes ebenfalls aus dem Ruder gelaufen ist. Obwohl Pat zunächst wenig von Tiffany hält, freunden sich die beiden langsam an.

Also jetzt erst Mal noch eine kurze Erklärung. Den Oscar gab es für Jennifer Lawrence als beste Hauptdarstellerin und nicht für den Film als solchen, aber ich finde Silver Linings so gut, dass der Film durchaus den Oscar verdient hätte.

Aber den Oscar für die beste Hauptdarstellerin zu bekommen ist doch auch was! Jennifer Lawrence hat ihn sich auch wirklich verdient. Denn sie spielt die, aus Sicht der „normalen“ Menschen, durchgeknallte Witwe, die mit Hilfe einer Tanztherapie wieder zu sich und zurück in die Welt finden will, so liebenswürdig, verrückt und genial, dass es unglaublich Spaß macht, ihr dabei zuzusehen.

Überhaupt sind alle Figuren in dieser Trämödie (Tragikkomödie) so schön von dem Regisseur David O. Russell charakterisiert und werden so genial von den einzelnen DarstellerInnen verkörpert, dass jede/r den Oscar verdient hätte.

Exemplarisch wähle ich jetzt mal Robert De Niro als Vater (Pat Solitano Senior) der Hauptfigur aus. Er verkörpert seinen Charakter des abergläubischen, wettbesessenen und doch auf seine Art liebevollen Patriarchen der Familie, mit so einer Überzeugungskraft, dass kurz nach seinem ersten Auftauchen im Film klar ist, hier spielt nicht Robert De Niro Pat Solitano Senior, Robert De Niro ist Pat Solitano Senior.

TIPPS UND TRICKS AUS DER RUNDBRIEF - REDAKTION

46

// Tipps und Tricks



So ist das mit allen Figuren des Filmes. Sie überzeugen in ihren Rollen. Sie sind authentisch.

Silver Linings ist eigentlich ein sehr lustiger Film, aber an manchen Stellen auch ein sehr ernster.

Dabei wird die Geschichte für die Figuren aber nie ausweglos, sondern betont immer wieder, dass es bei allem Schrecklichen auf der Welt auch immer Hoffnung für die Menschen gibt und dass eben alles seine Zeit braucht



// alle Fotos aus dem Film Linings

Und Silver Linings ist nicht zuletzt auch ein Liebesfilm. Kein Herzscherz, rosa Wolken, alles ist so toll Liebesfilm. Vielmehr ein verrückt wo die Liebe einem begegnen kann Liebesfilm und wie ich finde, somit ein sehr viel realistischerer Film zum Thema Liebe als so manch anderes Hollywood - Machwerk.



Abschließend sage ich euch, kauft, leiht, saugt, tauscht Silver Linings und schaut euch diesen wunderschönen, lustigen, traurigen, liebevollen und genialen Film an. Es lohnt sich!!!

Jetzt noch ein Zitat:

„Mehr wenn ihr mich wieder seht. Ihr müsst unbedingt gucken wie's weiter geht!!!!“

Aus welcher Serie stammt dieses Zitat? Wer es weiß kann ja mal einen Leserbrief mit der richtigen Antwort schreiben.

Würd mich freuen.

David O. Russell
Linings
die phänomenale
Filmkritik

TIPPS UND TRICKS

AUS DER RUNDBRIEF - REDAKTION

[Http://www.konfiweb.de/konfirmationsspruch/](http://www.konfiweb.de/konfirmationsspruch/)
 “ Mein Spruch fürs Leben “



Doro Jantsch
 AK Öffentlichkeitsarbeit



Diese Seite ist eine Seite der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Eine tolle Seite für alle, die einen Denkspruch suchen, oder auch sonst einen passenden Bibelvers für die unterschiedlichsten Lebenslagen. Viel Spaß beim suchen und finden!

SCHRITT 1

Was ist dir besonders wichtig? Was beschreibt am ehesten dein Lebensgefühl? Wähle ein Thema aus!

Themen sind:

Freundschaft („Meine Freunde akzeptieren mich. Ich gehöre dazu.“ oder „Ich fühle mich manchmal allein.“)

Zukunft („Die Zukunft steht mir offen.“ oder „Die Zukunft macht mir manchmal Angst.“)

Glaube („Gott begleitet mich. Mein Glaube gibt mir Halt.“ oder „Ich zweifle ob es diesen Gott gibt. Ich bin auf der Suche.“)

Friede („Mich macht es glücklich, wenn sich Streit schlichten lässt.“ oder „Ich mache mir große Sorgen um den Frieden in der Welt.“)

Verantwortung („Unsere Erde ist in Gefahr. Wir zerstören die Schöpfung.“ oder „Ich mache mir Sorgen um die, die bei uns keine Chancen haben.“)



TIPPS UND TRICKS

AUS DER RUNDBRIEF - REDAKTION

48

//Tipps und Tricks

Liebe („Ich sehne mich nach jemandem, der mich versteht.“ oder „Ich fühle mich sicher und geborgen.“)

SCHRITT 2

Stell dir vor, du hast deinen „Spruch fürs Leben“ gefunden. In welchen Momenten soll er für dich wichtig sein?

SCHRITT 3

Unsere Vorschläge für deinen Konfirmationsspruch. Schon ein passender dabei? Dann kannst du ihn anklicken und im nächsten Schritt ausdrucken oder per E-Mail an dich versenden. Noch nicht „Dein Spruch fürs Leben“ dabei? Dann klicke auf „Meinen Spruch fürs Leben“ neustarten



ZUM SCHLUSS:

MEIN KONFIRMATIONSSPRUCH

Damit du deinen Konfirmationsspruch nicht vergisst, kannst du ihn dir hier bequem per E-Mail an dich versenden oder auf Facebook teilen! Wenn du magst, kannst du auch noch

angeben, warum du dich für diesen Konfirmationsspruch entschieden hast und wieso er dir wichtig ist.

„ Mein Spruch
fürs Leben “
www.konfiweb.de

TIPPS UND TRICKS

AUS DER RUNDBRIEF - REDAKTION

Neues und Interessantes aus der Bücherei im EJW.
Vorbeikommen, anschauen und ausleihen.



Doro Jantsch

AK Öffentlichkeitsarbeit



Ingo Müller: **Unbelievable Stories, 50 spannende Rätsel aus der Bibel,**
buch und musik, 2010

Die Unbelievable Stories sind biblische Ratespiele, die wirklich jeden zum Staunen bringen. Beispiel: "Wenn Blicke töten könnten... Hier töten bloße Worte! Was ist passiert?" Logisch oder um die Ecke denken, Kombinieren und durch Fragen die richtige Lösung finden, der Spielleiter antwortet nur mit "ja" oder "nein" und gibt evtl. Tipps.

Biblisch anfangen, Impulse für Gruppen und Gremien,



Don Bosco, 2012

Kurze und motivierende Einstiegsrituale für religiöse Gruppen, z. B. als Eröffnung von Besprechungen in Gemeindegremien oder beim Austausch in Gesprächs- und Arbeitskreisen.

Claudia Filker/ Hanna Schott: **Talk- Box Vol. 6, Glaubenssachen für Nach- und Umdenker,**
120 Fragekarten, neukirchener aussaat, 2012



Egal, ob im Religions- und Konfirmandenunterricht, in Glaubenskursen oder einfach im Gespräch unter Freunden: 120 Karten sind 120 kleine Schritte auf der großen Suche nach einer tragfähigen Spiritualität.

Ingo Müller/ Johanna Müller: **Macke, Ein spaßig-kommunikatives Spiel für Gruppen,**
neukirchener aussaat 2013



Ziel des Spieles ist es, so schnell wie möglich die Macken der anderen Spieler durch Beobachten zu erraten und außerdem die eigene Macke so clever zu tarnen, dass sie nicht erkennbar ist. Ein abwechslungsreiches Spiel für Gruppen, besonders gut auch für Jugend- und Gemeindegruppen sowie Konfirmandenfreizeiten geeignet.

Daniel Rempe (Hg.): **Liest du mich? 41 Methoden zum Bibellesen mit Gruppen,**
neukirchener aussaat, 2012



Dieses Buch ist eine wahre Fundgrube für alle Praktiker der christlichen Jugendarbeit und für alle Menschen, die miteinander auf kreative Weise die Bibel lesen wollen. Bei Freizeiten und Gruppenstunden kann es mit seinen praxiserprobten Bibellesemethoden wie ein "Erste-Hilfe"-Kasten gleich zum Einsatz kommen.

TIPPS UND TRICKS

AUS DER RUNDBRIEF - REDAKTION

50

// Tipps und Tricks

Daniel Rempe / Tanya Worth: **EMMAUS: auf dem weg mit gott begleiten,**



Herausgegeben von Gottfried Heinzmann, neukirchener aussaat, 2010

Der Kurs wendet sich an junge Christinnen und Christen ab 16 Jahren, die ihre Freunde auf dem Weg des Glaubens begleiten wollen. Er hilft ihnen, sprachfähig zu werden, was ihren Glauben betrifft. Damit Jesus bei Jugendlichen und in ihrem Freundeskreis relevant wird.

Gottfried Heinzmann (Hg.): **EMMAUS: dein weg mit gott,**

Leiterhandbuch mit eingeklebter CD-ROM, neukirchener aussaat, 2012



Dieses Leiterhandbuch bietet konkrete Vorschläge zur Durchführung. Aussagen der Bibel und die Sicht des christlichen Glaubens werden in einer lockeren Atmosphäre diskutiert. Dabei spielen besonders die Gruppengemeinschaft und das gemeinsame Ausprobieren jugendgemäßer Formen von Spiritualität eine große Rolle.

Matthias Rapsch: **So geht's: Andachten vorbereiten,**

neukirchener aussaat 2012



Von der Suche eines Themas über das Erarbeiten des Textes bis hin zur richtigen Methode der Vermittlung stellt Matthias Rapsch die einzelnen Brückenpfeiler vor, die Ihrer Andacht die nötige Spannung und Tragkraft verleihen.

Ursula Müller- Hiestand: **PAPIER WERKSTATT Experimentieren und gestalten,**

AT Verlag, 2011



19 Techniken vom Knittern, Knautschen, Wickeln und Falten über Perforieren, Schlitzen und Schneiden bis zu Nähen, Flechten, Prägen und Gießen regen zum Spielen, Experimentieren und kreativen Gestalten an und zeigen, welche fantastischen Möglichkeiten in einfachem Papier stecken.

Gabi Scherzer: **5 Minuten Kreativität zur Bibel,**

Don Bosco 2013



Über 20 kreative Angebote, mit denen Kinder ab 4 Jahren biblische Geschichten gestalterisch umsetzen. Zahlreiche Ideen mit Fotos mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen, die praxisnah und auf einen Blick zeigen, wie es geht. Aus dem Inhalt: Die Schöpfungsgeschichte; Josef; David; Jona; Weihnachten; Die Hochzeit zu Kana; Der blinde Bartimäus; Zachäus; Der gute Vater; Die Osterbotschaft; Die Kraft vom Himmel; Noah; Auszug aus Ägypten; Der barmherzige Samariter u.v.a.m.

TIPPS UND TRICKS

AUS DER RUNDBRIEF - REDAKTION

**Neues und Interessantes aus der Bücherei im EJW.
Vorbeikommen, anschauen und ausleihen.**

Max Lucado/ Jenna Lucado Bishop: **Mal richtig die Welt retten**,
SCM Hänssler, 2012



Jeder Teenager hat die Chance, die Welt ein Stück besser zu machen. Und dieses Buch zeigt, wie das gelingen kann. Viele praktische, alltagstaugliche Tipps, Informationen über die Notleidenden der Welt und die Erfahrungen anderer Teenager liefern jede Menge Inspiration, um selbst zum Welt-Veränderer zu werden.

Neue Bücher im EJW
Böblingen
Offenburger Str. 92

Andreas Boppert: **Voll in die Birne, 52 Powerandachten für Hirn & Herz**,
Gerth Medien, 2012



Hast du schon mal was vom Rüsselesel gehört? Von Paintballpanik oder der Jesusrettungskapsel? Hier findest du 52 Andachten zu Themen, die dir so durch den Kopf gehen. Von A wie "Abenteuer wagen" über P wie "Partnerwahl" bis Z wie "Zweifel". Jede Andacht schließt ab mit einem Bibelvers, einem Impuls zum Loslegen und Bibelstellen zum Vertiefen.

Und Gott chillte: Die Bibel in Kurznachrichten,
edition chrismon, 2009



Am Anfang stand ein Rekordversuch: Das Internetportal evangelisch.de rief auf dem Kirchentag 2009 die Besucher dazu auf, die gesamte Bibel neu zu schreiben. 3908 vorher festgelegte Bibeltextstellen wurden mit der Aufforderung verteilt, diese auf twitterfähige 140 Zeichen zu bringen. Über 9000 Menschen nahmen teil, darunter mehrere Bischöfe, und schrieben ihre Kurzfassung.

Martina Leppert (Hg.): **Das Geocaching Buch zur Bibel**,
20 biblische Caches für Schatzsucher, Born- Verlag, 2013



Die Schätze der Bibel entdecken: Nicht lesen und reden, sondern wandern, orientieren, rätseln und suchen. 20 Caches zu Texten aus der Bibel sind in diesem Arbeitsbuch ausführlich vorgestellt.

Ingrid Penner, Franz Kogler: **Das hat Sinn: Methodenwerkstatt rund um die Bibel**,



Katholisches Bibelwerk 2010

Das Buch enthält mehr als 40 Methoden, Kinder, Jugendliche aber auch Erwachsene "mit allen Sinnen" an die Bibel heranzuführen. Die vielfältigen Anregungen wecken Interesse und machen Lust, das Buch der Bücher aufzuschlagen und Impulse für das eigene Leben zu entdecken.

TIPPS UND TRICKS

AUS DER RUNDBRIEF - REDAKTION

52

// Tipps und Tricks

Martin Schott, Tobias Liebmann, Denis Werth: **movie – Filme, die bewegen**,



Born- Verlag, 2013

Dieses Praxisbuch stellt 16 Methoden vor, wie man Filme für Andachten in der Jugendarbeit einsetzen kann. 33 zeitlose und aktuelle Filme verschiedenster Genre werden vorgestellt. Je Film wird eine anwendbare Methode ausgearbeitet. Das bietet fertige

Vorlagen und Anleitung für eigene Ideen gleichermaßen. Wichtige rechtliche Hinweise zur Filmvorführung sowie ein Index zum schnellen Finden des passenden Films runden das Buch ab.

Bärberl Rieger, Oliver Wagner: **Im Auge behalten, rechtliche und versicherungstechnische Tipps**,

Verlag Haus Altenberg, 2011



Alle Fragen und Antworten rund um die Jugend- und Vereinsarbeit. Auf leicht verständliche Art wird dargestellt, was Aufsicht bei Jugendlichen und Kindern bedeutet, wer haftet und wie man sich durch eine ausreichende Versicherung schützen kann. Beleuchtet werden:

Sexualstrafrecht, Jugendschutzrecht, Ferienfreizeiten, Veranstaltungen, ausgeliehenes Material, Dienstreisen mit Kraftfahrzeugen, Tätigkeit als Reiseveranstalter, die Funktion und Aufgabe eines Vereins.

Stadtvagabunden 2013

Jugendgottesdienstmaterial zur Jahreslosung 2013 herausgegeben vom Evang. Landesjugendpfarramt Württemberg



Jedes Wochenende zieht es heute abertausende Jugendliche in die Stadt. Welchen Verheißungen und Versprechungen folgen sie? Sind es Angebote zum Leben oder leere Verlockungen? Folgen sie einer tiefen Sehnsucht oder ist es bloßer Zeitvertreib?

Die Beiträge in diesem Jugendgottesdienstmaterial beleuchten aus unterschiedlichen Perspektiven diese Suchbewegung, die im Bild von der zukünftigen Stadt und dem himmlischen Jerusalem eine visionäre Gestalt angenommen hat.

Alle guten Worte dieser Welt stehen in Büchern.

Spruchwort aus China

Auch das schlechteste Buch hat seine gute Seite: die letzte!

John Osborne

Beim Lesen guter Bücher wächst die Seele empor.

Voltaire

Bücher haben Ehrgefühl. Wenn man sie verleiht, kommen sie nicht mehr zurück.

Theodor Fontane

Ein Buch, das man liebt, darf man nicht leihen, sondern muss es besitzen.

Friedrich Nietzsche

Bücher - Wiki
Buchzitate
buecher-wiki.de

DAS WAR IM EJW - RÜCKBLICK

EINE AUSWAHL AN VERANSTALTUNGEN

Lange Spielenacht im EJW

10.11.2012 00.20 Uhr Ökum. Gemeindezentrum Diezenhalde , großer Gemeindesaal:



Gerlinde Sautter

Jugendreferentin

AK Öffentlichkeitsarbeit

Mehrere Tische sind zusammengeschoben, ca 20 Menschen zwischen 15 und 35 Jahren sitzen und lassen sich ihren Hamburger schmecken. Diesen hatten sie sich aus den auf 4 Tischen die in den 4 Ecken des Raumes aufgestellt sind aus den auf diese 4 Tische verteilte Zutaten zusammengestellt.

Vanessa winkt in regelmäßigen Abständen Peter zu, Sven kratzt sich 20 Sekunden lang am Kopf, Marie ruft Hurra, und Maximilian erklärt, dass er nach all den Spielen so müde ist, dass er sich jetzt sofort auf der Stelle schlafen legen wird und dies auch in die Tat umsetzt.

Was ist hier los? Ganz einfach, bei der langen Spielenacht wird keine Möglichkeit zu spielen ausgelassen, nicht mal in Ruhe essen kann man! Passionierten SpielerInnen ist das aber gerade Recht.

Die Teilnehmenden der langen Spielenacht probieren während des Essens **das Spiel „Erwischt“** aus.

Es ist ein sogenanntes **Partyspiel** (neu in der Bücherei des EJW und ausleihbar) das läuft während einer Party, nebenher.

Zu Beginn zieht jedeR Teilnehmende eine Karte, darauf sind „Aufgaben“ vermerkt die man irgendwann während einer bestimmten Zeit erledigen muss und zwar ohne „erwischt“ zu werden. Das heißt, ich muss meine Aufgabe so gut tarnen, dass es niemandem auffällt, denn werde ich erwischt, dann erhalte ich keine Punkte dafür.

Aber als wir das gespielt haben hatten wir schon 4-5 Stunden Spiel hinter uns gebracht. Insgesamt waren wir **25 Leute**.

Den ersten Teil bildete wieder ein

Schulungsteil:

Dieses Jahr zum Thema: „Spiele ohne Sieger faire Spiele“

Wie immer an der Praxis orientiert, da man ja bekanntermaßen am meisten lernt und sich behalten kann wenn man es selbst tut.

Nach dem **Mitternachtsessen** gingen die einen schon mal schlafen, die anderen spielten noch, wozu sie gerade Lust hatten. Angebote gibt's immer in Mengen.

Auch **das neue „Spiel des Jahres“** steht jeweils zur Spielenacht bereit.

Zusätzlich gab´s noch das Angebot einer **Rätsel-Schatzsuche** durchs Haus.

Nach einer mehr oder weniger kurzen Nacht traf man sich wieder zur gemeinsamen Andacht, Singen und einem abschließenden Frühstück.

Herzlichen Dank an Mareike und Sophie Sautter, Marcel Nüßle, Steffen Braun und Franziska Zipfel die mit mir die Spielenacht vorbereitet und durchgeführt haben sowie an die evangelische und katholische Kirchengemeinde auf der Diezenhalde die uns für dieses spezielle Angebot mal wieder das Ökumenische Gemeindezentrum zur Verfügung gestellt haben.

DAS WAR IM EJW - RÜCKBLICK

EINE AUSWAHL AN VERANSTALTUNGEN

54

// Rückblick

Einsetzung von Sarah Brenzel in der Evangelischen Kirche in Magstadt. Neue Bezirksjugendreferentin für den Distrikt Steinbruch.



Eine große gelbe Papiersonne in der Hand steht Sarah Brenzel vor dem Altar der Evangelischen Kirche in Magstadt und stellt sich vor.

„Meine Kindheit erlebte ich unter der Höhensonne der Schwäbischen Alb, später

zogen wir nach Schönaich, wo mein Vater Pfarrer war und ich meine Jugendzeit bis zum Abitur verbrachte. Dann lebte ich ein halbes Jahr unter der heißen Sonne Indiens, was eine wichtige Erfahrung war und mein Leben nachhaltig prägte. Ich studierte anschließend im regnerischen Kassel und Darmstadt wo's aber trotzdem ein paar Sonnenstunden gab. Nach dem Studium arbeitete ich ein Jahr lang in Göttingen beim CVJM. Und nun bin ich seit September 2012 wieder zurück im sonnigen Süden.

Diese Sonne, die ich hier in der Hand halte steht auch für meine Begeisterung für Kreativität und meine Lieblingsfarbe sonnengelb.“

Danach wird Sarah Brenzel von der Magstadter Pfarrerin Anna-Christina Böhringer-Fischer in ihr Amt als Jugendreferentin beim Bezirksjugendwerk Böblingen, Distrikt Steinbruch eingesetzt.

Aus jeder Gemeinde des Distriktes sind ehrenamtliche Mitarbeitende da, Kolleginnen und Kollegen von Sarah Brenzel, ihre Familie.

Vielfacher Segen wird der neu in ihr Amt eingesetzten Jugendreferentin zugesprochen von den beiden Zeugen der Einsetzung, Matthias Kunzweiler vom Jugendfachausschuss, Günther Brenzel, dem Patenonkel von Sarah Brenzel und bei den Grußworten.

Manch lustige Dinge, die Sarah Brenzel für ihre vielfältigen Aufgaben nützlich sein können, wie eine Sonnenbrille für die nötige jugendliche Coolness, oder auch die Haartönung mit der Aufforderung: „Lass dir mal keine grauen Haare wachsen“ werden überreicht.

Grußworte überbringen: Ehren- und Hauptamtliche des Bezirksarbeitskreis des Evangelischen Jugendwerks Bezirk Böblingen, Jens Berroth, erster Vorsitzender des Jugendfachausschusses Distrikt Steinbruch, Dorothea Jantsch und Pascal Sautter von der Jugendarbeit aus Darmsheim.

Anschließend an einen feierlichen Gottesdienst, musikalisch sehr schön umrahmt von Frau Reiff-Hajek an der Orgel, Herr Kienl, Trompete, Simone Maier, Keyboard und Rolf Böhringer Gitarre, gibt es einen Stehempfang im Chorraum der Kirche mit Sekt, Orangensaft und einer großen Auswahl leckerer „Häppchen“.

Viele Besucher des Gottesdienstes bleiben noch für ein Schwätzchen.



Gerlinde Sautter

Jugendreferentin

AK Öffentlichkeitsarbeit

DAS WAR IM EJW - RÜCKBLICK

EINE AUSWAHL AN VERANSTALTUNGEN

25 Jahre Mangoaktion im Kirchenbezirk.
25 Jahre Mangoverkauf durch Gemeindegruppen und Jugendarbeit.



Gerlinde Sautter

Jugendreferentin
AK Öffentlichkeitsarbeit



Das Fest zur 25. Mangoaktion

Mit Bangen erwarteten wir wie das Wetter am ersten Mai wohl werden würde. Viele Stände, auch das Kinderprogramm waren im Freien geplant.



Dann war's 1. Mai und nicht nur ganz passables Wetter sondern auch ein richtig schönes, weit über die Erwartungen hinaus gut besuchtes Fest. Schon beim Gottesdienst platzte das Zelt auf dem Gelände Derichsweiler aus allen Nähten, der Essensstand war ruckzuck bis auf den letzten Krümel geleert.

Wie jedes Jahr war ich in der Vorbereitungsgruppe der Mangoaktion, dieses Jahr auch noch im Festausschuss. Beides, sowohl die Aktion als auch das Fest ist super verlaufen und es bleibt letztendlich nur zu sagen:

„Barka Wennam“, Danke, Gott!

Vielen herzlichen Dank meinerseits auch speziell an die MitarbeiterInnen aus dem EJW:

An Doro Jantsch, Mag Jantsch und Mareike Sautter für die Betreuung des Kinderprogramms.



DAS WAR IM EJW - RÜCKBLICK

EINE AUSWAHL AN VERANSTALTUNGEN

56

// Rückblick

Ein Lebewohl an Sara Prinz. Abschiedsworte von Steffen Braun.

Und vielen herzlichen Dank an:

Alissa Barth und Sophie Sautter (Waffel-Backen), Ann-Sophie Müller(Design des Logos für T-Shirt und Taschen-Siebdruck), Sigi Sautter (Siebdruck) unterstützt von 2 Enkeln von Gisela Winkler beim Taschendruck und am 1. Mai beim T-Shirt-druck von Brigitte Hangst !



Steffen Braun zum Abschied von Sara Prinz:

„Alle Veränderungen, sogar die meistersehnten, haben ihre Melancholie. Denn was wir hinter uns lassen, ist ein Teil unserer selbst. Wir müssen einem Leben Lebewohl sagen, bevor wir in ein anderes eintreten können.“

Anatole France (1844 - 1924)

Lebewohl haben wir jetzt schon einige Male zu dir gesagt. Ich (Steffen Braun) bei unserem letzten Fachaufsichtsgespräch, der BAK (Bezirksarbeitskreis) bei deiner Verabschiedung in Holzgerlingen und eine Gruppe von Kollege/n/innen und Bezirksjugendwerkswegbegleiter/innen (Einige) bei unserem Abschiedessen. Du siehst wir

können uns nur schwer von dir trennen, selbst im Abschied.

Und ja ein Teil von dir wird bei uns bleiben und uns erinnern, an all deine Zeit, dein Engagement und deine Ideen, die du in die Bezirksarbeit mit eingebracht hast. Aber auch an all den Spaß, die Freude und Liebenswürdigkeit die dich zu einem ganz besonderen Menschen machen und unser Leben bereichert haben.

Im Namen des BAK und des ganzen Bezirksjugendwerks sage ich vielen Dank für die schönen Jahre und wir wünschen dir viel Glück, Erfolg und Gottes Segen an deiner neuen Wirkungsstätte in Tuttlingen.



Zum Abschied von **Sara Prinz**

Jugendreferentin
im Distrikt
Schönbuchlichtung

INTERNATIONALE ARBEIT IM EJW ALBA / ITALIEN

Seit 10 Jahren Austausch mit Jugendlichen aus Alba.
Mithilfe im Waldheim des Jugendwerks Böblingen seit 10 Jahren.



Johannes Söhner
Jugendreferent
Distrikt Böblingen



Gruppenbild
Italienbegegnung
2012

KREATIVE RÄTSELSEITE

EIN RUNDBRIEF - EXKLUSIV - MYSTERY

58

// Rätselseite

**Ein nur EJW - interner Geocache als "Rundbrief-Exklusiv-Mystery."
Gesucht werden Personen aus der Bibel für die Finalformel.**

Unser Rätsel soll diesmal ein zeitlich befristet verfügbarer „Rundbrief - Exklusiv - Mystery“ sein.

Wenn ihr das Rätsel gelöst habt könnt ihr mit der Final-Formel die Koordinaten zum Cache ermitteln.

Mit Eurem GPS (kann übrigens auch bei uns im ejw geliehen werden) macht ihr Euch auf den Weg und sucht an den ermittelten Koordinaten nach einer Dose. Darin ist ein „Logbuch“ in das tragt ihr euch mit Datum, Name und Adresse ein. Der/ die erste FinderIn und aus allen anderen einE weiterE, erhalten einen Preis und zwar das Buch: „Das Geocaching-Buch zur Bibel“.

Außerdem ist im Cache auch für jedeN FinderIn eine Kleinigkeit als Belohnung. Wer möchte kann natürlich auch wie beim richtigen Geocaching einen Tauschgegenstand da lassen. D.h. es dürfen dann erstens die Belohnung mitgenommen werden und zweitens kann noch getauscht werden und mit dem Eintrag ins Logbuch nehmt ihr an der Verlosung teil.

Gesucht werden Personen aus der Bibel:

1. Er ist Mitglied des Hohen Rates der Juden zur Zeit von Jesus. Im Prozess gegen Jesus versucht er, sich für Jesus einzusetzen. Nach Jesu Tod sorgt er für Myrre und für das Begräbnis des Gekreuzigten. (Es ist nicht Josef v. Arimatia)
Anzahl der Buchstaben des Namens = A

2. Er ist ein Jude der in römischen Diensten steht. Er ist reich, hat aber den Reichtum nicht ganz ehrlich erworben. Er lebt einsam, ohne Freunde.
Buchstabenwert des Anfangsbuchstabens = B

3. Den Schönheitswettbewerb gewann sie und zog damit das große Los. Trotzdem war nicht immer alles leicht für sie. Manchmal war es für sie lebensgefährlich zu ihrem Ehemann zu gehen. Sie hatte viele Freunde und diese waren auf ihren Wunsch hin sogar bereit, drei Tage lang weder zu essen noch zu trinken. Hadassa, wie die Gesuchte auch genannt wird, wagt ihr Leben in einer gefährlichen Situation. Dabei war sie erfolgreich und rettete so vielen das Leben.
Buchstabenwert des letzten Buchstabens ihres Namens = C

4. „Er (Gott) stürzt die Mächtigen vom Thron, und er erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen.“ So lobt diese Frau Gott.
Ein uralter Mann sagt kurz nach der Geburt ihres ersten Sohnes: „Dir wird ein Schwert durch die Seele dringen“
Buchstabenwortwert des Namens = D

5. „Die ihn aber liebhaben sollen sein wie die Sonne aufgeht in ihrer Pracht“ (Dieser schöne Satz stammt von der gesuchten Frau. Sie ist eine Richterin und nennt sich selbst „eine Mutter in Israel“
Buchstabenwert des 4. Buchstabens = E

6. „Der geringste“, „der schlimmste“, „schwach“, „Anfechtungen“ so redet er von sich selbst. In den Augen anderer dagegen ist er bis heute- einer der größten. Etwas vom schlimmsten war für ihn vielleicht unschuldig und tatenlos im Gefängnis sitzen zu müssen. Dabei wurde er draußen so dringend benötigt. Was blieb ihm anderes übrig, als seine Ratschläge, seine Bitten und Anweisungen schriftlich an seine Freunde zu schicken.
Anzahl der Vokale im Namen = F

Für nicht ganz so geübte Cacher: Der Buchstabenwert ist die Zahl die man dem Buchstaben im Alphabet zuordnet wenn man durchzählt A=1 bis Z=26. Der Buchstabenwortwert ist die Summe der Buchstabenwerte in einem Wort.

Formel für die Koordinaten:

N 48.xx.yyy

xx= D-E

yyy= E*(A+B+C+D+E+F)+B+E+F

E 009.zz.www

zz= (C+D) - (E*B+E²)

www= A*C+D+F

Wichtig Punkt-vor-Strich-Regel beachten!



Gerlinde Sautter

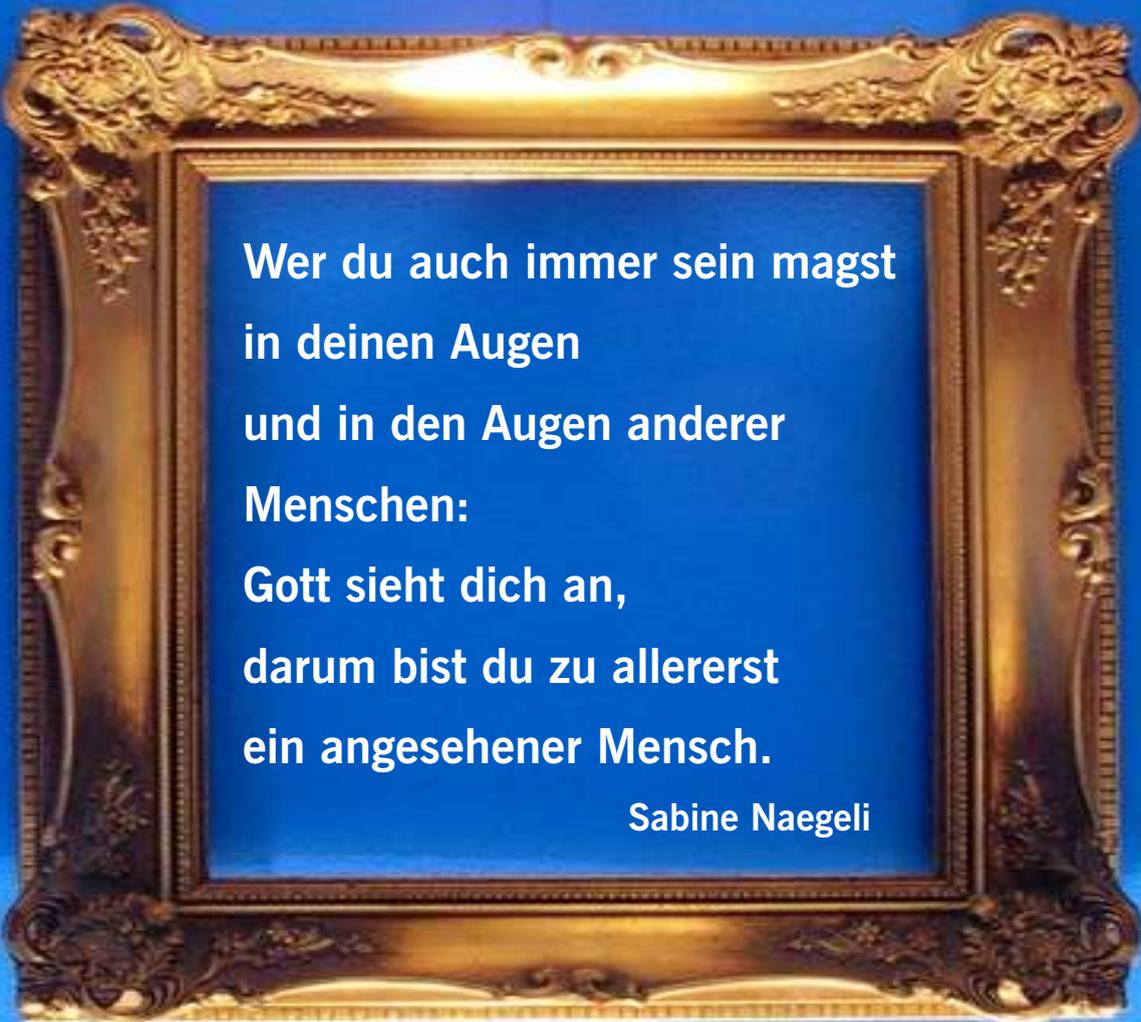
Jugendreferentin

AK Öffentlichkeitsarbeit

Verständnisfragen
und Hints

bei

G. Sautter@ejwbezirkbb.de

A decorative gold frame with intricate scrollwork and floral patterns, set against a blue background. Inside the frame, white text is centered.

Wer du auch immer sein magst
in deinen Augen
und in den Augen anderer
Menschen:
Gott sieht dich an,
darum bist du zu allererst
ein angesehener Mensch.

Sabine Naegeli